



Erträge, Ergebnisse und Kapitalquoten gesteigert

Telefonkonferenz – Ergebnisse 1. Quartal 2015

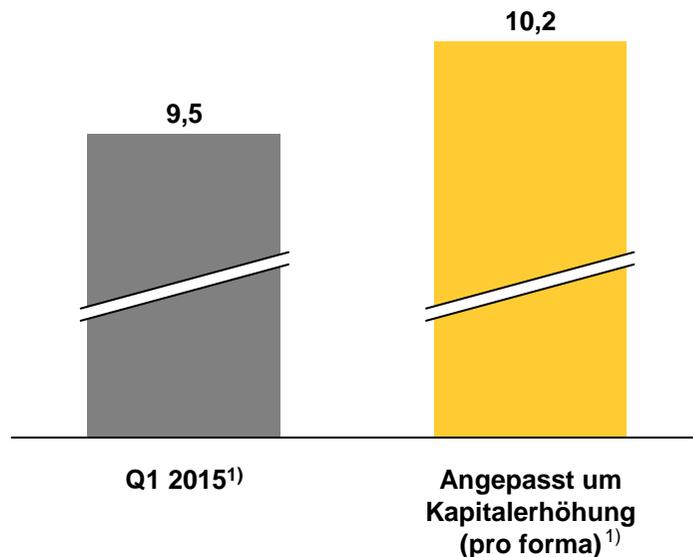
Überblick Q1 2015

- Die starke operative Entwicklung führte zu einem Operativen Ergebnis im Konzern von 685 Mio. Euro und einem Konzernergebnis von 366 Mio. Euro
- Verbesserte Kernbankerträge in allen Segmenten ggü. Vorquartal und Vorjahr infolge gesteigener Kundenaktivitäten – C&M mit höchsten Erträgen seit Q2 2011, unterstützt von günstigen Devisen- und Aktienmärkten
- Niedrige Risikovorsorge von 158 Mio. Euro spiegelt Saisoneffekte, die Qualität des Kreditbuches, die gute Wirtschaftslage in Deutschland und den fortschreitenden Portfolioabbau in NCA wider
- Verwaltungsaufwendungen von 1.939 Mrd. Euro beinhalten die europäische Bankenabgabe in Höhe von 167 Mio. Euro – Restrukturierungsaufwendungen von 66 Mio. Euro reflektieren weitere Kosteninitiativen
- NCA mit weiterem Portfolioabbau von 2,5 Mrd. Euro im Bereich CRE – Abbau im Bereich Schiffsfinanzierungen in Höhe von 800 Mio. Euro wurde durch Währungseffekte aus dem schwächeren Euro von 1,3 Mrd. Euro kompensiert
- CET-1-Kernkapitalquote (vollständige Anwendung von Basel 3) von 9,3 % auf 9,5 % gesteigert, einschließlich Dividendenabgrenzung für Q1

CET-1-Quote (vollständige Anwendung) steigt durch Kapitalerhöhung von 1,4 Mrd. Euro auf über 10 % und schließt zu europäischen Wettbewerbern auf

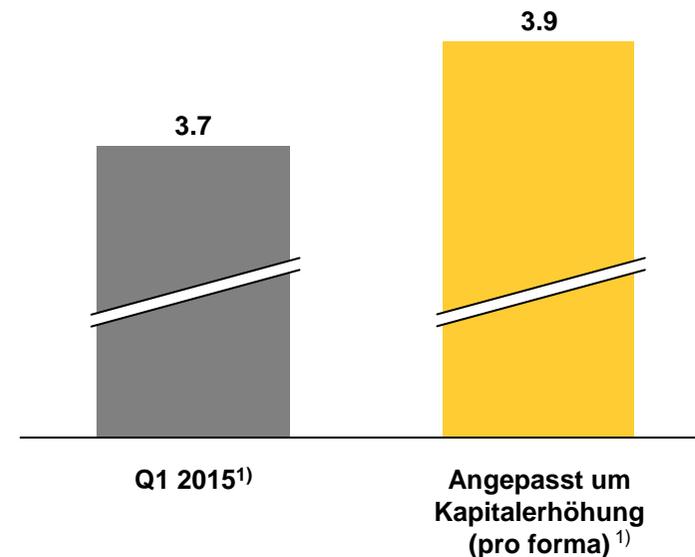
Basel-3-CET-1 (vollständige Anwendung)

% Ende Q1



Leverage Ratio (vollständige Anwendung)²⁾

% Ende Q1



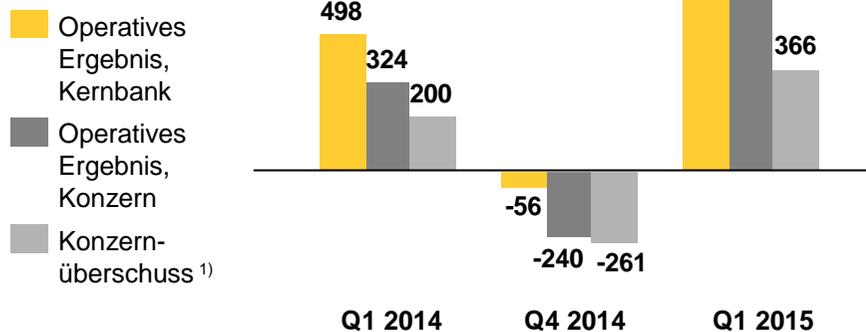
Der Fokus bleibt auf weiterer organischer Kapitalstärkung durch wachsende Erträge in den Kernbanksegmenten und durch Kapitalfreisetzung im Zuge des NCA-Abbaus

¹⁾ Beinhaltet Konzernergebnis Q1 2015 abzüglich Dividendenabgrenzung. ²⁾ Gemäß angepasster CRD-4-/CRR-Regeln, wie am 10. Oktober 2014 publiziert.

Finanzkennzahlen im Überblick

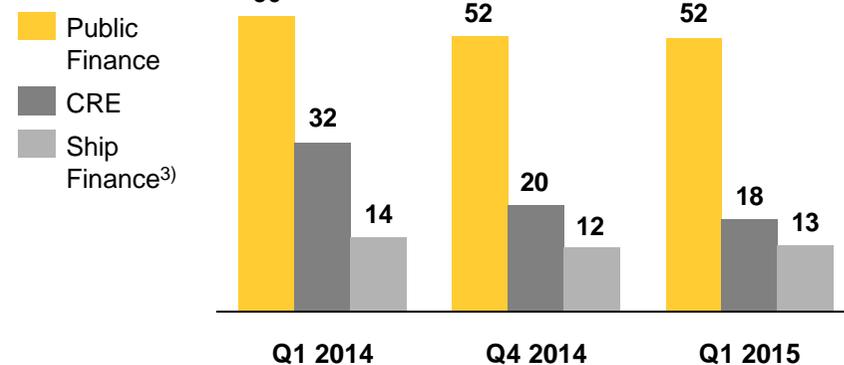
Finanzergebnis

Mio. Euro



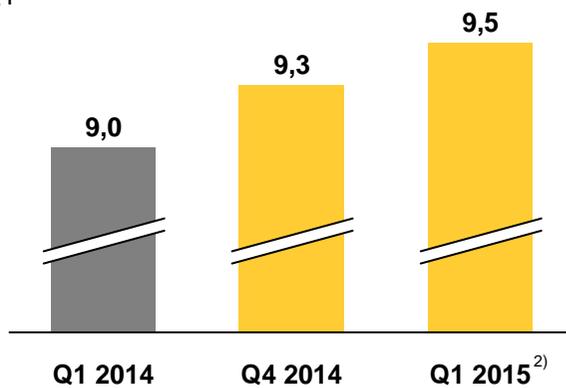
EaD in NCA

Mrd. Euro Ende Q1



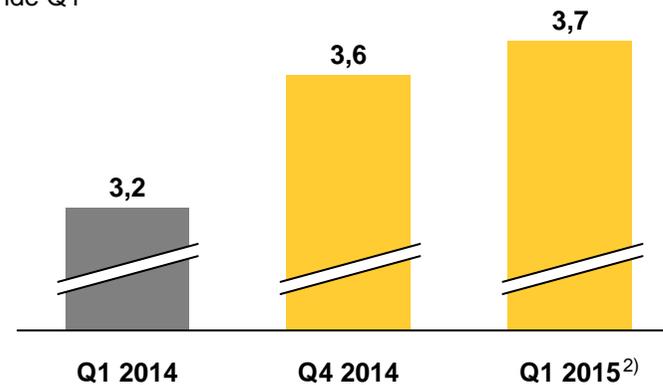
Basel-3-CET-1 (vollständige Anwendung)

% Ende Q1



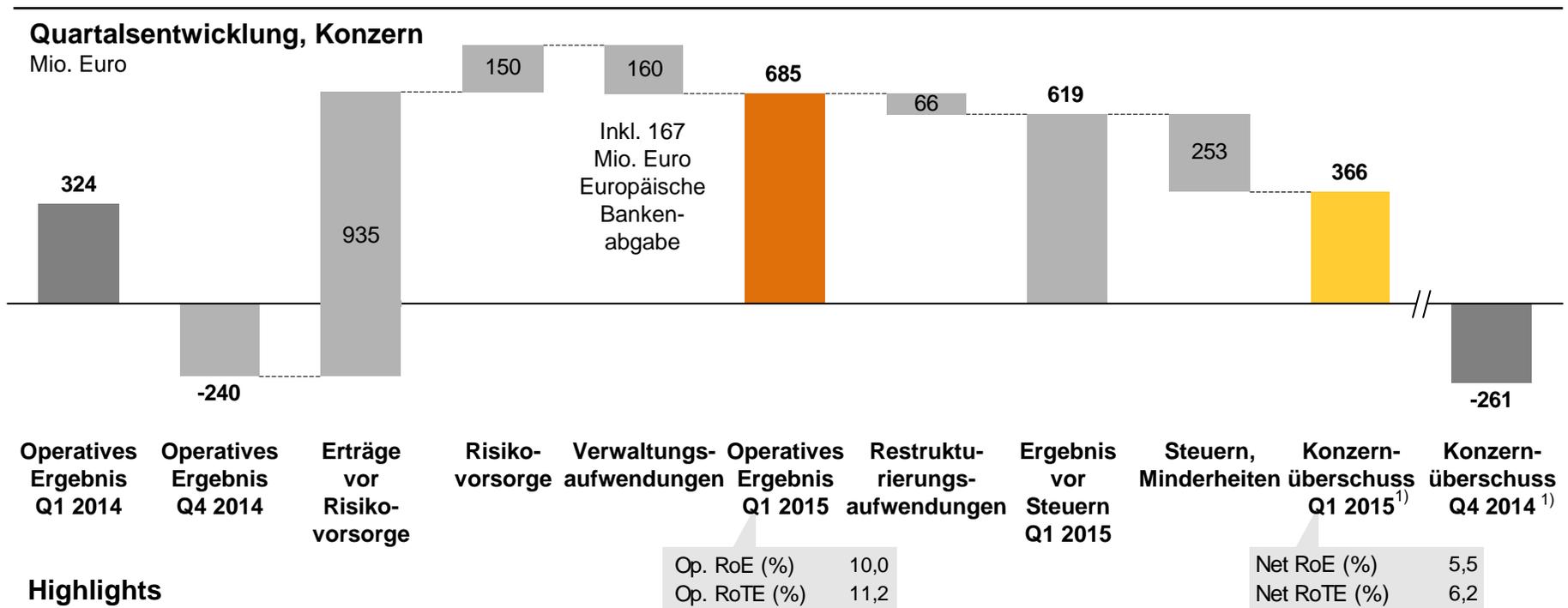
Leverage Ratio⁴⁾ (vollständige Anwendung)

% Ende Q1



¹⁾ Den Aktionären der Commerzbank zurechenbares Ergebnis. ²⁾ Beinhaltet Konzernergebnis Q1 2015 abzüglich Dividendenabgrenzung. ³⁾ Dt. Schiffsbank. ⁴⁾ Gemäß angepasster CRD-4/CRR-Regeln, wie am 10. Oktober 2014 publiziert.

Starkes Operatives Ergebnis im Konzern von 685 Mio. Euro



Highlights

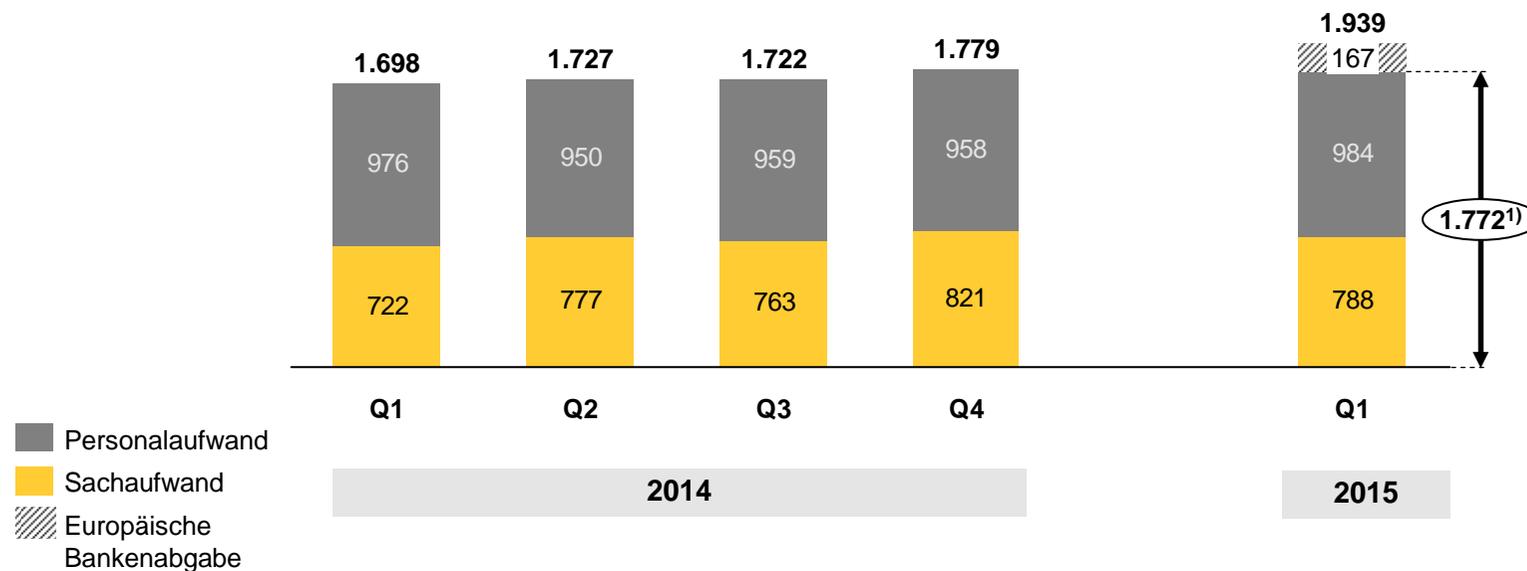
- ▲ Starkes Operatives Ergebnis im Konzern (685 Mio. Euro) und Konzernergebnis (366 Mio. Euro) deutlich über Vorquartal und Q1 2014
- ▶ Belastungen aus HETA und Europäischer Bankenabgabe wurden durch positive Bewertungen in NCA und Gewinne aus Einmaleffekten in der Kernbank kompensiert
- ▲ Sehr guter Start in das Jahr 2015 dank im Vergleich zum Vorquartal höherer Erträge. Grund: starke operative Entwicklung in günstigem Marktumfeld, während Q4 2014 durch regulatorische Anforderungen belastet war
- ▶ Kostenanstieg ggü. Q4 2014 aufgrund Berücksichtigung des Beitrags für das Jahr 2015 zur Europäischen Bankenabgabe
- ▶ Steuern von 218 Mio. Euro einschließlich DTA-Abschreibung in Höhe von 110 Mio. Euro durch Änderungen im britischen Steuerrecht

¹⁾ Den Aktionären der Commerzbank zurechenbares Ergebnis.

Verwaltungsaufwendungen von 1,9 Mrd. Euro beinhalten europäische Bankenabgabe in Höhe von 167 Mio. Euro

Verwaltungsaufwendungen, Konzern

Mio. Euro



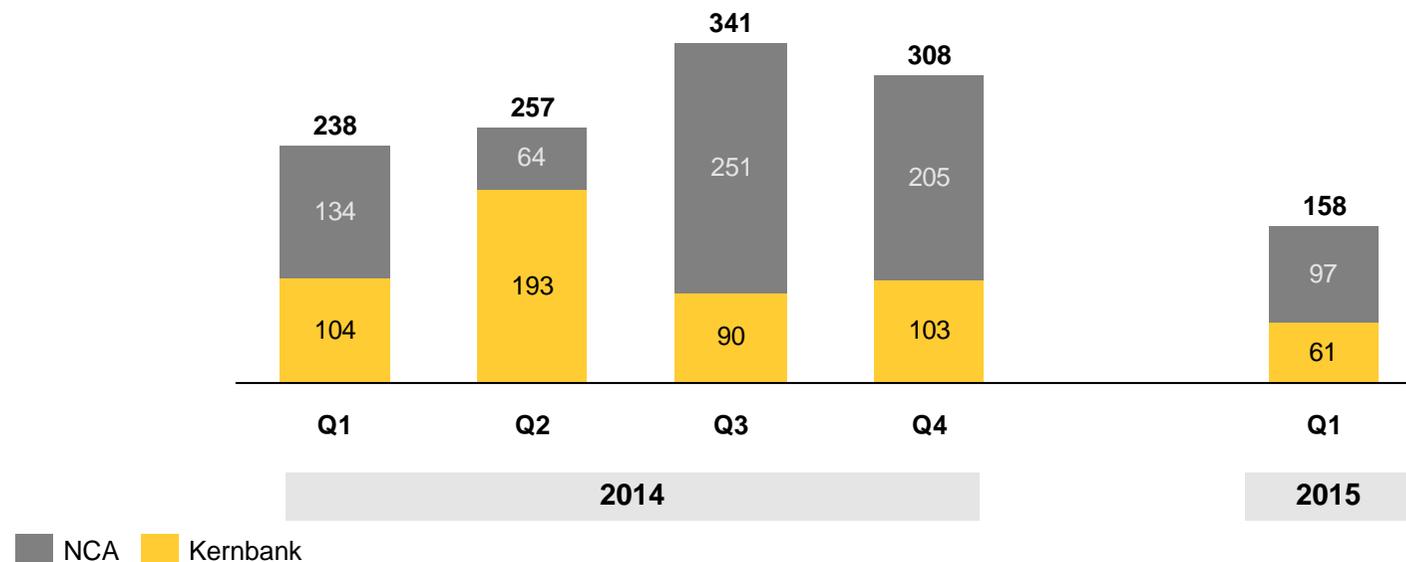
Highlights

- ▶ Gesamtaufwendungen in Q1 2015 im Vergleich zum Vorjahr negativ beeinflusst durch Europäische Bankenabgabe für das Gesamtjahr 2015 und Währungseffekt (~20 Mio. Euro) aus dem schwächeren Euro
- ▶ Personalaufwand ggü. Vorjahr gestiegen durch tariflich vereinbarte Gehaltssteigerungen und höhere Kosten für Pensionsrückstellungen infolge des Niedrigzinsumfeldes, Effekte teilweise kompensiert durch Personalabbau
- ▶ Sachaufwendungen durch höhere Kosten/Investitionen für regulatorische Anforderungen belastet

¹⁾ Aufwendungen vor Europäischer Bankenabgabe.

Risikovorsorge im Konzern bei 158 Mio. Euro – geringerer Vorsorgebedarf in Kernbank und NCA

Risikovorsorge, Konzern
Mio. Euro



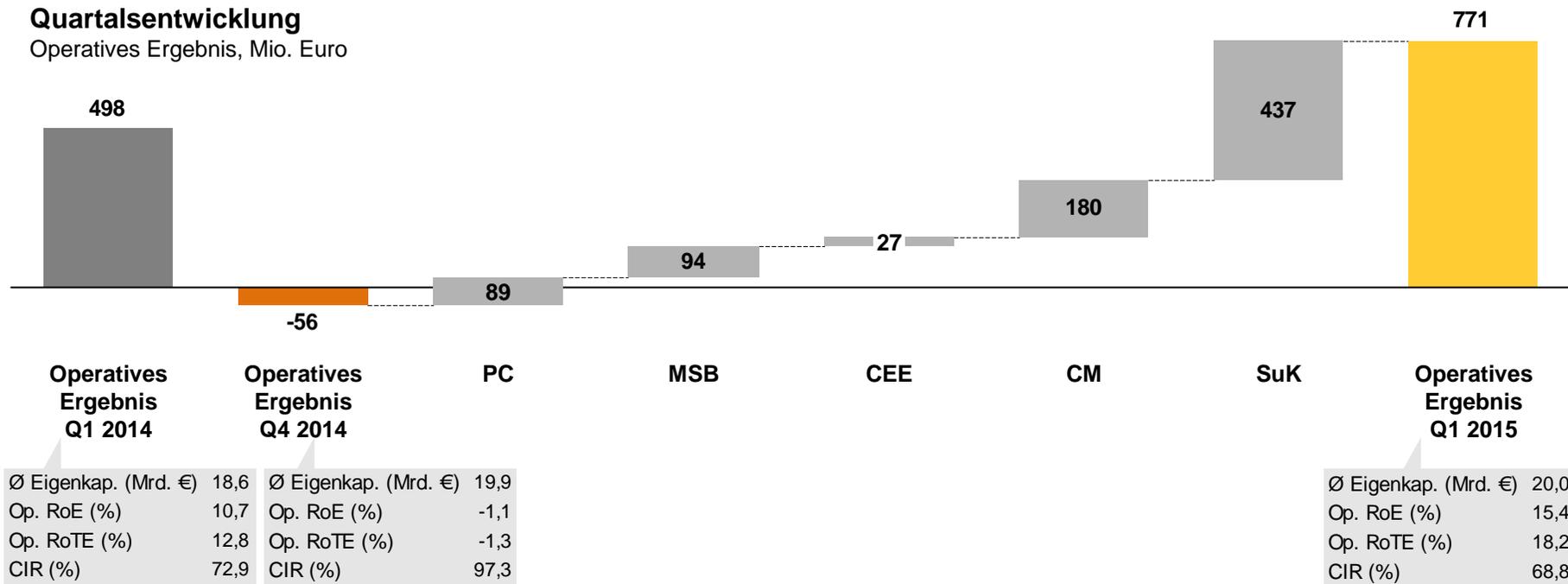
Highlights

- ▲ Risikovorsorge im Konzern spiegelt gute Qualität des Kreditbuches, reduzierte NCA-Exposures und robuste Konjunktur in Deutschland
- ▲ Kernbank profitiert von niedrigerer Risikovorsorge in PC und MSB sowie von Auflösungen in C&M infolge erfolgreicher Beilegung von Rechtsfällen (42 Mio. Euro)
- ▲ Niedrigere Risikovorsorge in NCA ggü. Vorjahr aufgrund des Portfolioabbaus insbesondere in CRE

Kernbank: Erträge und Ergebnisse in allen Segmenten verbessert

Quartalsentwicklung

Operatives Ergebnis, Mio. Euro



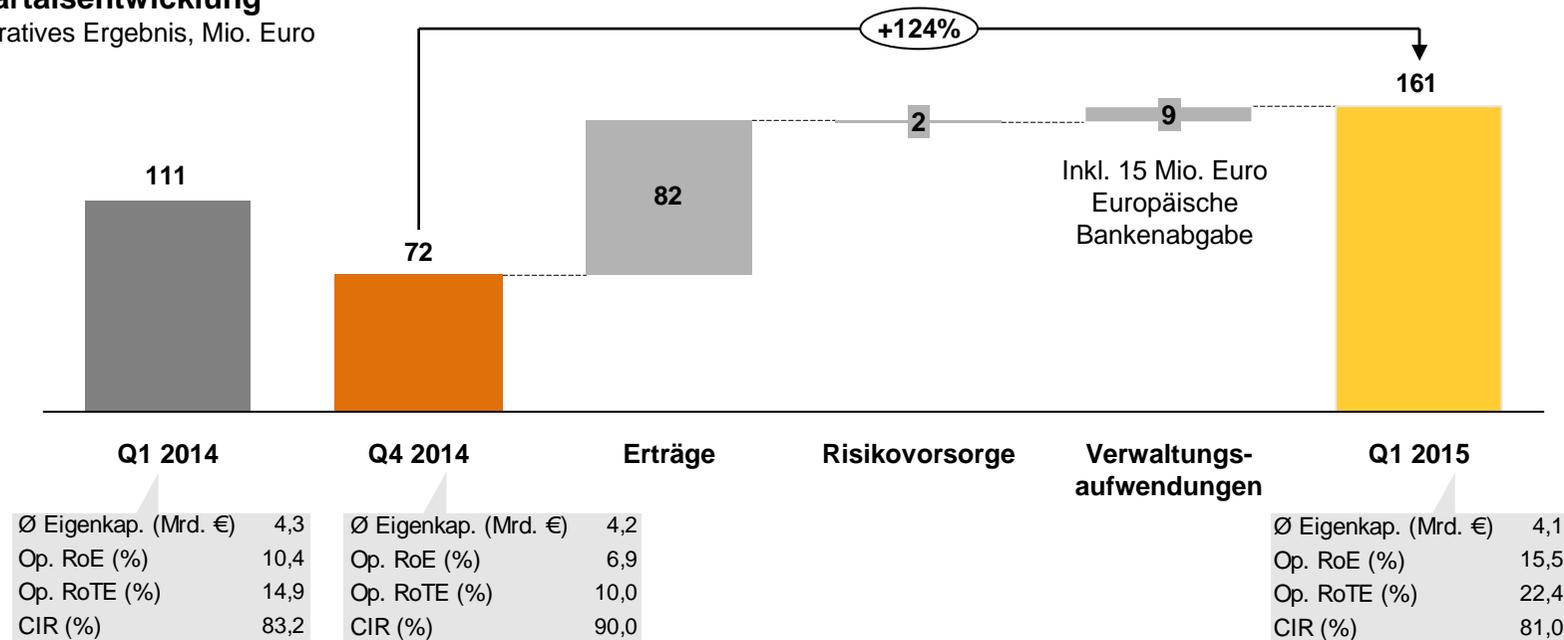
Highlights

- ▲ In allen Segmenten verbesserte Erträge ggü. Vorquartal und Vorjahr belegen die in allen Segmenten gestiegene Kundenaktivität und die im Zuge hoher Volatilität starke Kundennachfrage nach Absicherungs- und Risikomanagementprodukten
- ▲ Positive Einmaleffekte in CEE und C&M kompensieren Belastungen aus Europäischer Bankenabgabe in der Kernbank
- ▲ Operatives Ergebnis in Sonstige und Konsolidierung bei -151 Mio. Euro. Segment profitiert in Q1 2015 von starkem Treasury-Beitrag, während Q4 2014 durch Rechtsrückstellungen belastet war
- ▲ Operativer RoE der Kernbank von 15,4 % und RoTE von 18,2 % belegen die starke Entwicklung im ersten Quartal

Privatkunden: Wachstum bei Kunden, Konten und Assets unterstreicht nachhaltige und erfolgreiche Entwicklung im Privatkundengeschäft

Quartalsentwicklung

Operatives Ergebnis, Mio. Euro



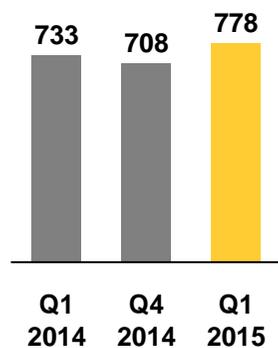
Highlights

- ▲ Die vor dem Hintergrund der starken Aktienmärkte gestiegene Kundenaktivität führt zum höchsten Provisionsüberschuss seit Q2 2011 – deutlich gestiegene wiederkehrende Kundenerträge aus dem volumenbasierten Wertpapiergeschäft (+16 % ggü. Vorjahr)
- ▲ Hohes Niveau im Neugeschäft mit Baufinanzierungen; Kreditvolumen wächst weiter (um 2 % ggü. Vorquartal)
- ▲ Europäische Bankenabgabe von 15 Mio. Euro durch geringere Betriebskosten mehr als ausgeglichen
- ▲ 66.000 Nettoneukunden in Q1 2015 belegen überzeugendes Angebot und hohe Weiterempfehlungsbereitschaft

Privatkunden: Aufgliederung nach Geschäftsfeldern

Filialbank – Erträge vor Risikovorsorge

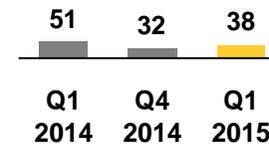
Mio. Euro



- ▲ Verbesserter Provisionsüberschuss überkompensiert den infolge des niedrigen Zinsumfeldes anhaltenden Druck auf den Zinsüberschuss
- ▲ Anteil der Assets in Premiumdepots und Vermögensverwaltungsprodukten ggü. Vorjahr von 29 % auf 41 % gestiegen

Commerz Real – Erträge vor Risikovorsorge

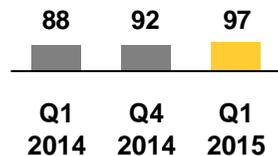
Mio. Euro



- ▲ Wachsendes Kerngeschäft
- ▶ Q1 2014 unterstützt durch Portfolioverkauf in der Einheit „Asset Structuring“

Direct Banking – Erträge vor Risikovorsorge

Mio. Euro

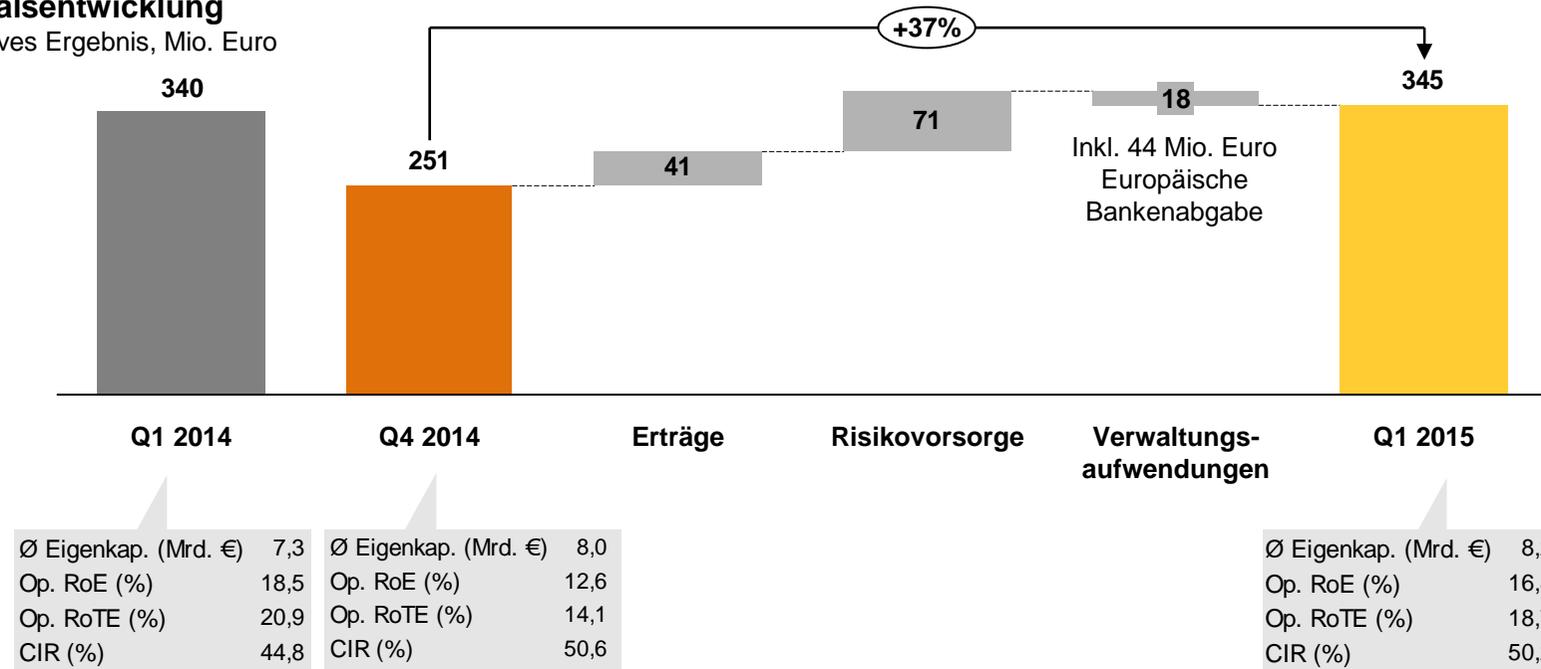


- ▲ Erträge auf einem historisch hohen Niveau – Allzeithoch bei Wertpapiertransaktionen (26 % ggü. Vorquartal; 30 % ggü. Vorjahr)
- ▲ Fondsvolumina weiter ausgeweitet (11 % ggü. Vorquartal; 18 % ggü. Vorjahr)

Mittelstandsbank: gute Entwicklung des Operativen Ergebnisses – Wachstum bei Erträgen und Kreditvolumina

Quartalsentwicklung

Operatives Ergebnis, Mio. Euro



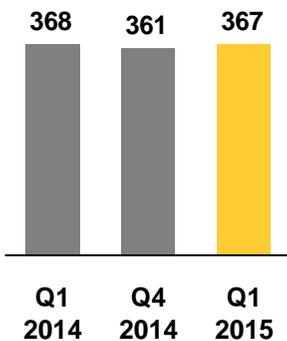
Highlights

- ▲ Der Zinsüberschuss aus dem Kreditgeschäft und der insbesondere bei Währungsabsicherungsgeschäften auf Devisen gestiegene Provisionsüberschuss sorgen für Ertragswachstum – Erträge aus dem Einlagengeschäft bleiben weiter unter Druck
- ▲ Wachstum der Kreditvolumina um +2 % ggü. Vorquartal; +10 % ggü. Q1 2014
- ▶ Positive Bewertungseffekte aus Kontrahentenrisiken im Derivategeschäft
- ▲ Europäische Bankenabgabe von 44 Mio. Euro teilweise durch geringere Betriebskosten ausgeglichen

Mittelstandsbank: Aufgliederung nach Geschäftsfeldern

Mittelstand Inland – Erträge vor Risikovorsorge

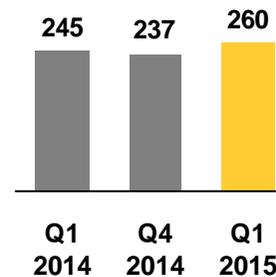
Mio. Euro



- ▲ Höherer Provisionsüberschuss aus Währungsabsicherungen und Wertpapiergeschäft
- ▲ Stabile Kreditvolumina und Kreditmargen
- ▶ Erträge aus dem Einlagengeschäft gehen aufgrund des Niedrigzinsumfeldes weiter zurück

Großkunden & International – Erträge vor Risikovorsorge

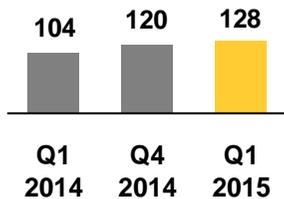
Mio. Euro



- ▲ Ertragswachstum getrieben durch das Corporate-Finance-Geschäft, den verbesserten Zinsüberschuss aus dem Kreditgeschäft sowie weiter gestiegener Kreditvolumina
- ▶ Positive Bewertungseffekte aus Kontrahentenrisiken im Derivategeschäft
- ▶ Erträge aus dem Einlagengeschäft bleiben weiter unter Druck

Financial Institutions – Erträge vor Risikovorsorge

Mio. Euro

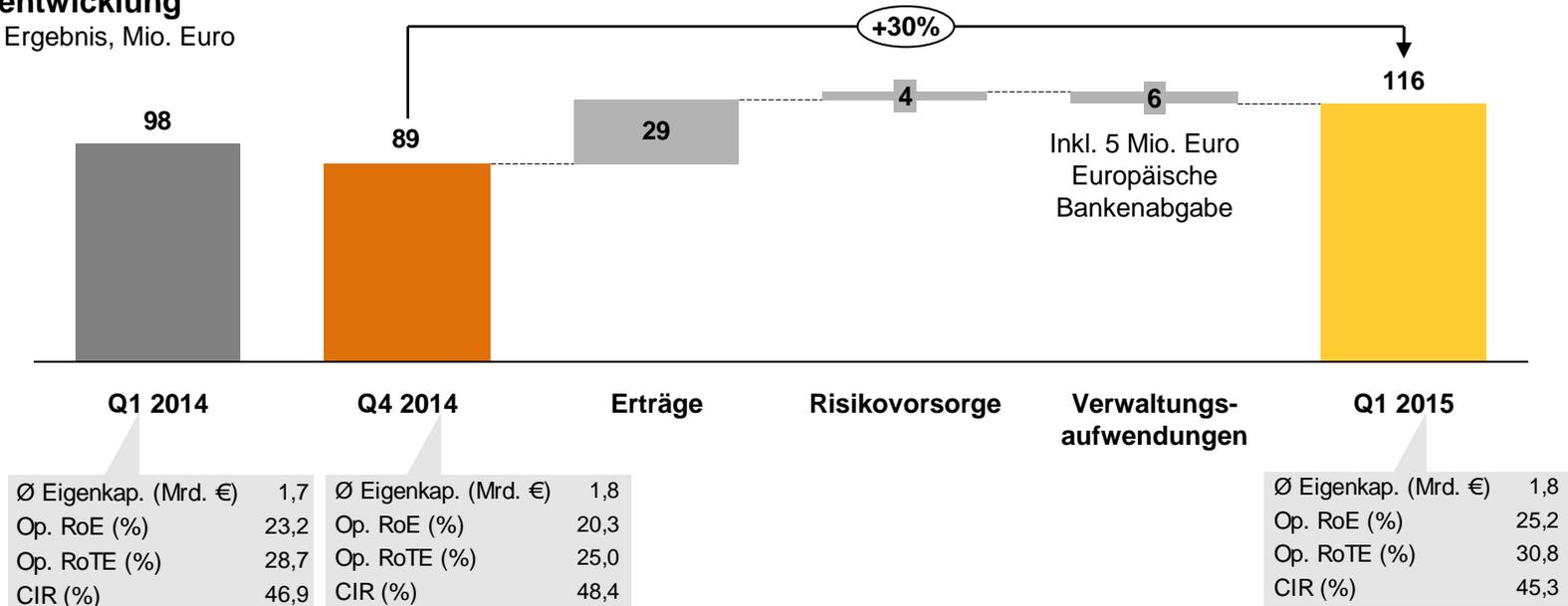


- ▲ Höhere Erträge aus dem Kreditgeschäft und weiterer Anstieg des Kreditvolumens
- ▲ Positive Bewertungseffekte aus Kontrahentenrisiken im Derivategeschäft
- ▶ Sinkende Erträge aus dem Einlagengeschäft

Central & Eastern Europe: Verkauf des Versicherungsgeschäfts der mBank erhöht Erträge um 46 Mio. Euro – Zinsüberschuss gesunken

Quartalsentwicklung

Operatives Ergebnis, Mio. Euro



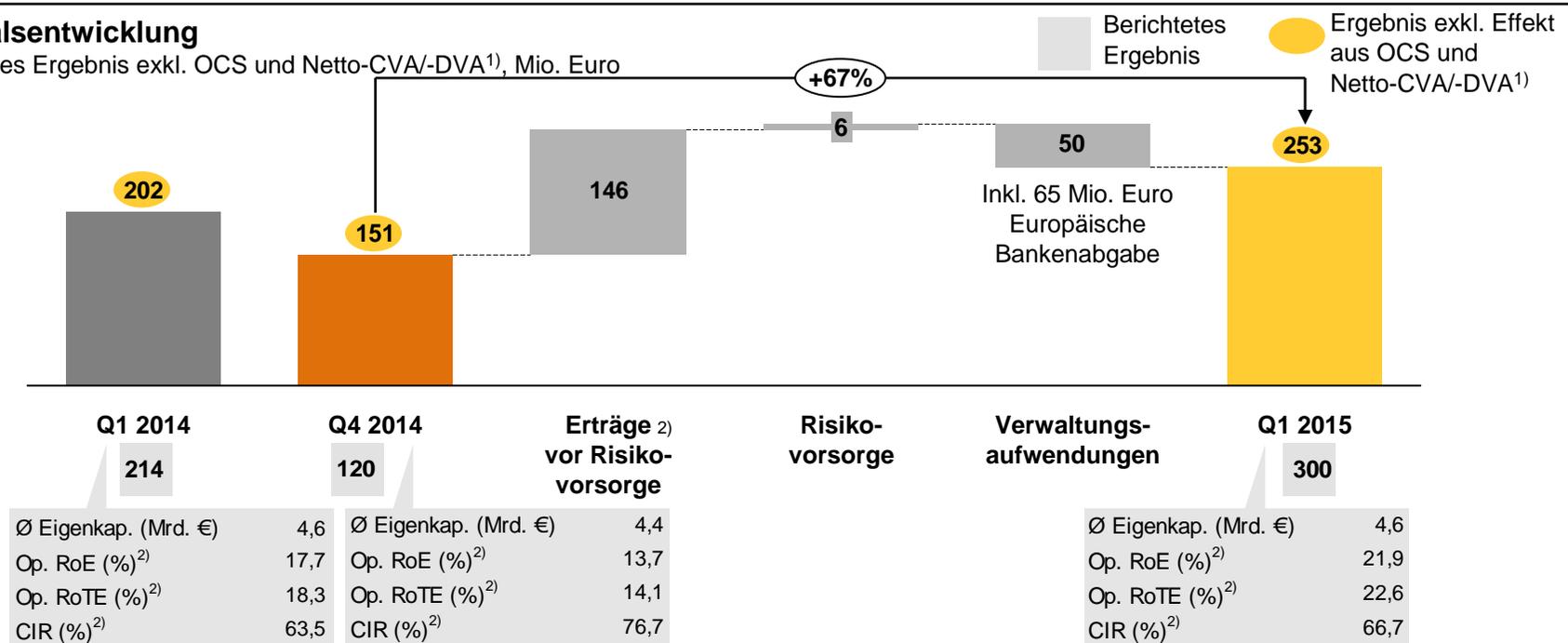
Highlights

- ▲ Anhaltend dynamisches Wachstum bei Nettoneukunden und Kundenvolumina in Q1 2015
- ▼ Zins- und Provisionsüberschuss durch Niedrigzinsumfeld und gesenkte Gebühren im polnischen Kartengeschäft beeinträchtigt
- ▶ Höhere Aufwendungen vorwiegend durch Europäische Bankenabgabe und steigende Gebühren für den polnischen Einlagensicherungsfonds

Corporates & Markets: günstige Marktbedingungen unterstreichen starke strategische Aufstellung

Quartalsentwicklung

Operatives Ergebnis exkl. OCS und Netto-CVA/-DVA¹⁾, Mio. Euro



Highlights

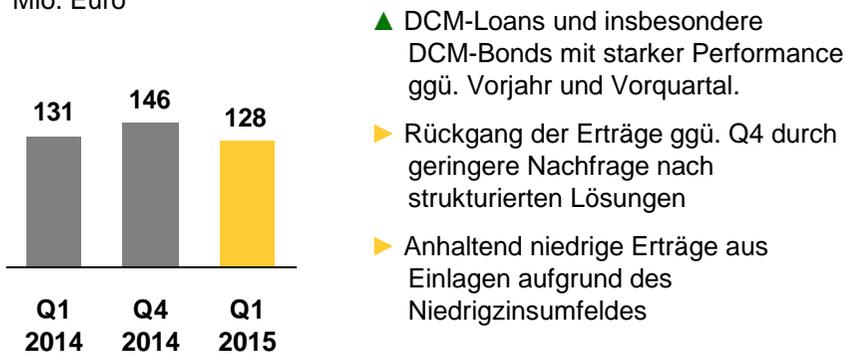
- ▲ Höchstes Ertragsniveau seit Q2 2011
- ▲ Erträge deutlich höher dank positiver Entwicklung in EMC und FIC, die von erhöhter Kundenaktivität in Aktien, Rohstoffen und Devisen profitierten
- ▲ CPM durch Beilegung von Rechtsfällen mit zusätzlichen Erträgen von 41 Mio. Euro und Auflösung von Risikovorsorge von 42 Mio. Euro
- ▶ Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 50 Mio. Euro (Teil des Vorsteuergewinns) vor allem für Reorganisation der IT für C&M

¹⁾ Nach Hedges. ²⁾ Exklusive OCS- und Netto-CVA/-DVA-Effekt (abzüglich Hedges).

Corporates & Markets: Aufgliederung nach Geschäftsfeldern

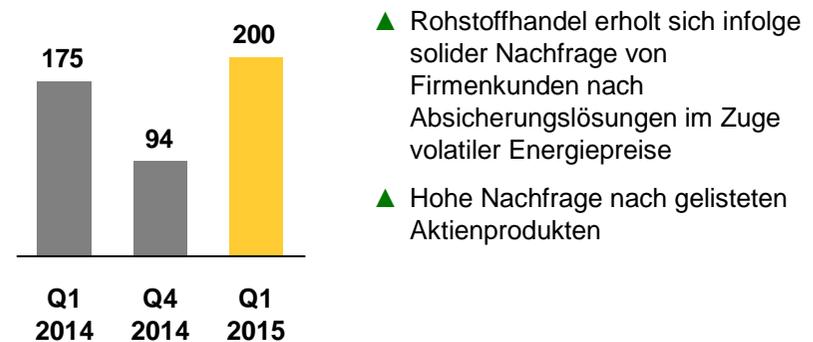
Corporate Finance – Erträge vor Risikovorsorge (exkl. CVA/DVA¹⁾)

Mio. Euro



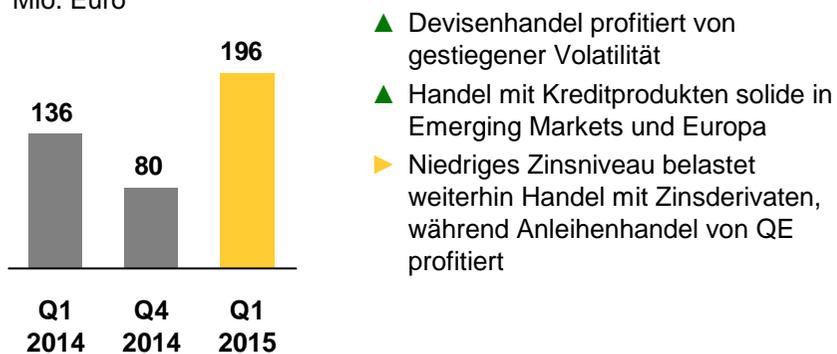
EMC – Erträge vor Risikovorsorge

Mio. Euro



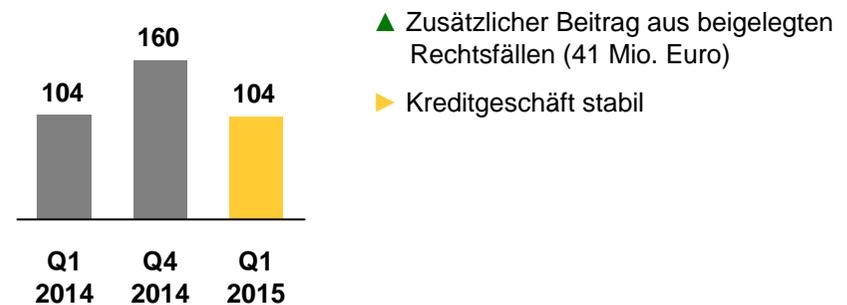
FIC – Erträge vor Risikovorsorge (exkl. OCS Effekt, CVA/DVA¹⁾)

Mio. Euro



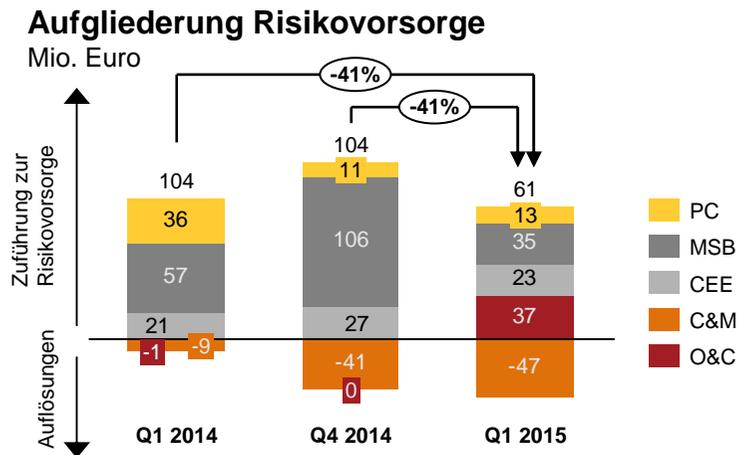
CPM – Erträge vor Risikovorsorge (exkl. CVA/DVA¹⁾)

Mio. Euro



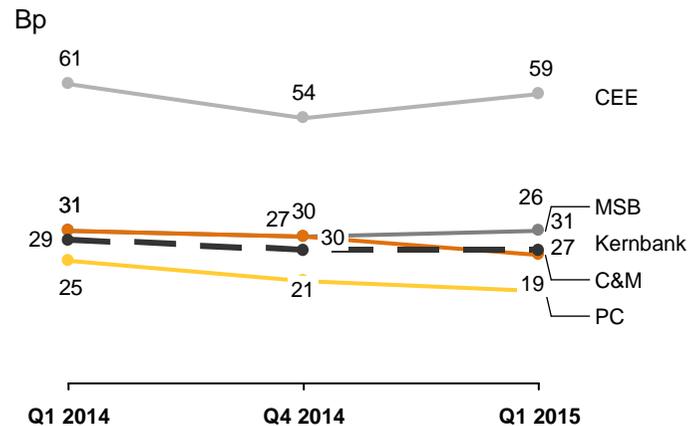
¹⁾ Nach Hedges

Kernbank: stabile Risikodichte in der Kernbank durch gute Risikoselektion in einem wachsenden Portfolio

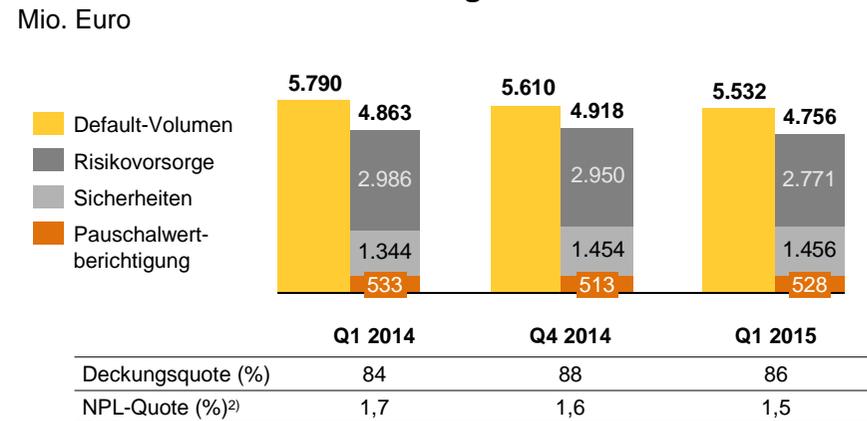


- ▲ Risikovorsorge in Q1 2015 profitiert erneut von robuster Konjunktur in Deutschland und Auflösungen in C&M
- ▲ Default-Portfolio auf niedrigem Niveau leicht reduziert
- ▲ NPL-Quote auf 1,5 % weiter verbessert

Risikodichte¹⁾ des EaD



Default-Volumen und Deckung



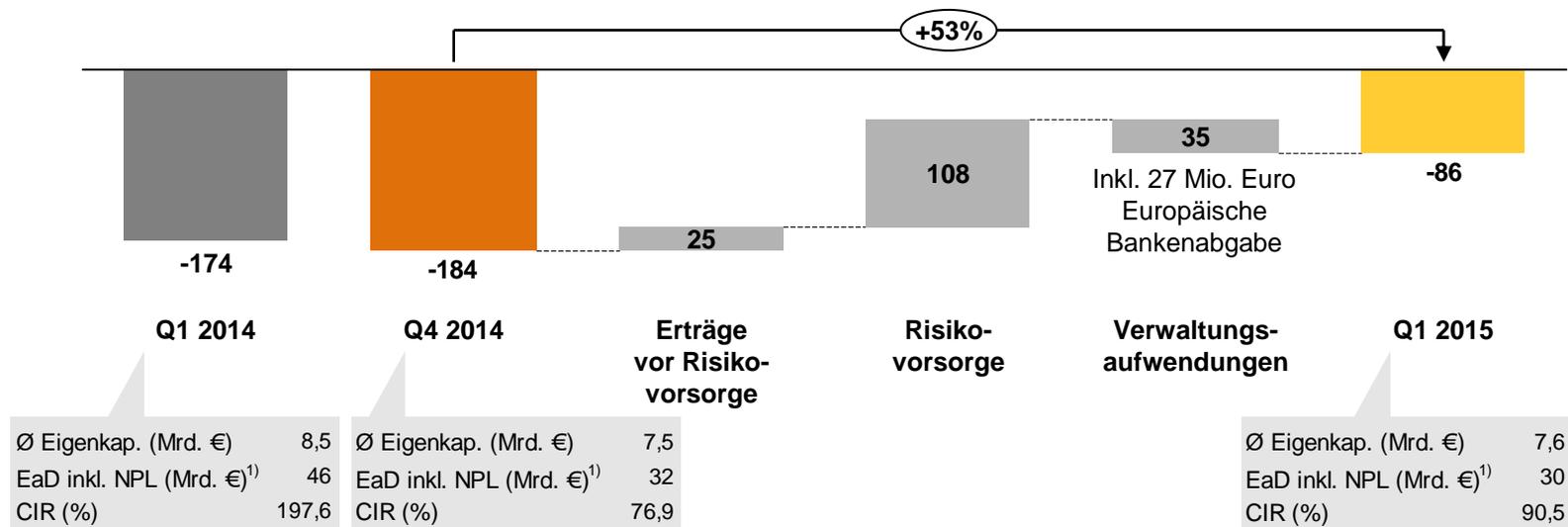
¹⁾ Risikodichte = EL/EaD (für jedes Segment). ²⁾ In % des EaD.

Anmerkung: Zahlen addieren sich durch Rundungsdifferenzen möglicherweise nicht auf.

Non-Core Assets: deutlich verbessertes Operatives Ergebnis

Quartalsentwicklung

Operatives Ergebnis, Mio. Euro



Highlights

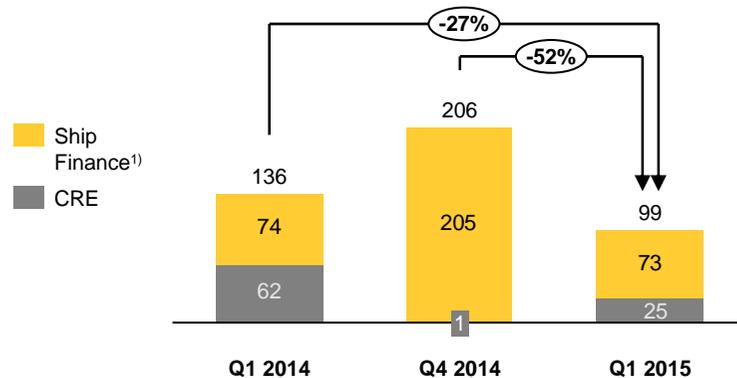
- ▼ Wertkorrekturen auf HETA von 0,2 Mrd. Euro/50 %
- ▲ Erträge profitierten von deutlichen Bewertungsgewinnen und positiven Effekten aus der Neustrukturierung der Refinanzierung
- Buchung von Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 16 Mio. Euro (Teil des Vorsteuergewinns) zur weiteren Reduzierung der operationellen Komplexität

¹⁾ CRE und Ship Finance (Deutsche Schiffsbank).

CRE/Ship Finance: fortgesetzter EaD-Abbau – positiver Trend bei der Risikovorsorge vor allem im CRE-Portfolio

Risikovorsorge

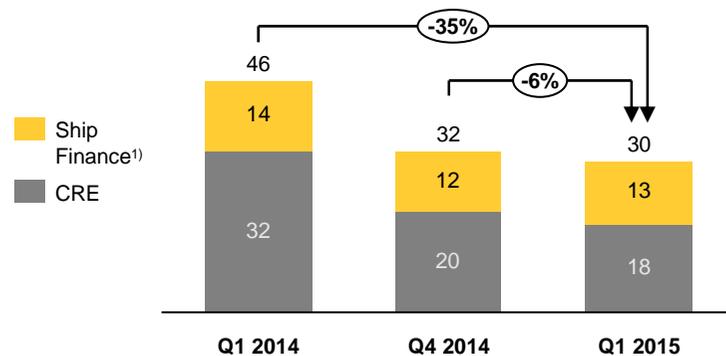
Mio. Euro



- ▲ Gesamtes CRE-Portfolio um 2,5 Mrd. Euro weiter reduziert, davon 0,3 Mrd. Euro im Default-Portfolio
- ▶ Abbau in Ship Finance¹⁾ von 0,8 Mrd. Euro durch Währungseffekte in Höhe von 1,3 Mrd. Euro überlagert
- ▲ Reduzierung des Default-Portfolios führt zu geringerer NPL-Quote von 7,1 % und höherer Deckung von 111 %

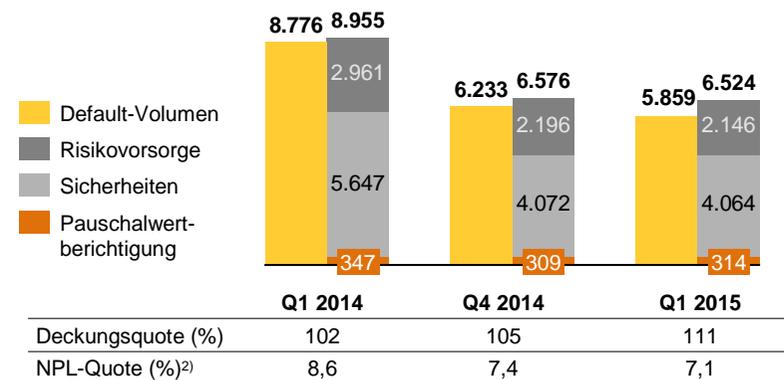
EaD inkl. Ausfallvolumen

Mrd. Euro



Default-Volumen und Deckung³⁾

Mio. Euro



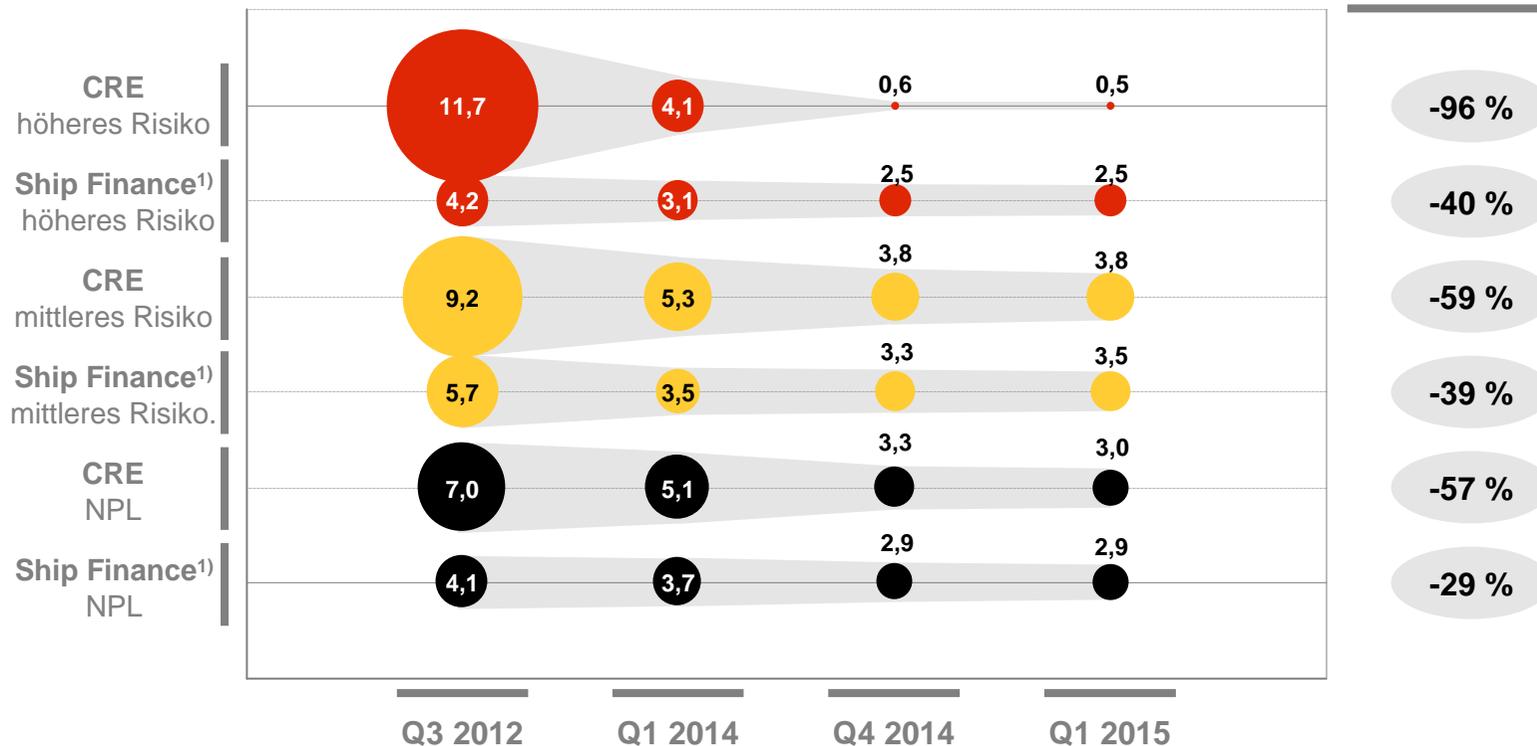
Anmerkung: Zahlen addieren sich möglicherweise durch Rundungsdifferenzen nicht auf. ¹⁾ Deutsche Schiffsbank. ²⁾ In % des EaD. ³⁾ Inklusiv CRE, Ship Finance und Public Finance.

Non-Core Assets: im Fokus stehende Risikocluster mit EaD-Reduzierung um 61 % seit Q3 2012

EaD-Entwicklung über Zeit

Mrd. Euro per Q1 2015

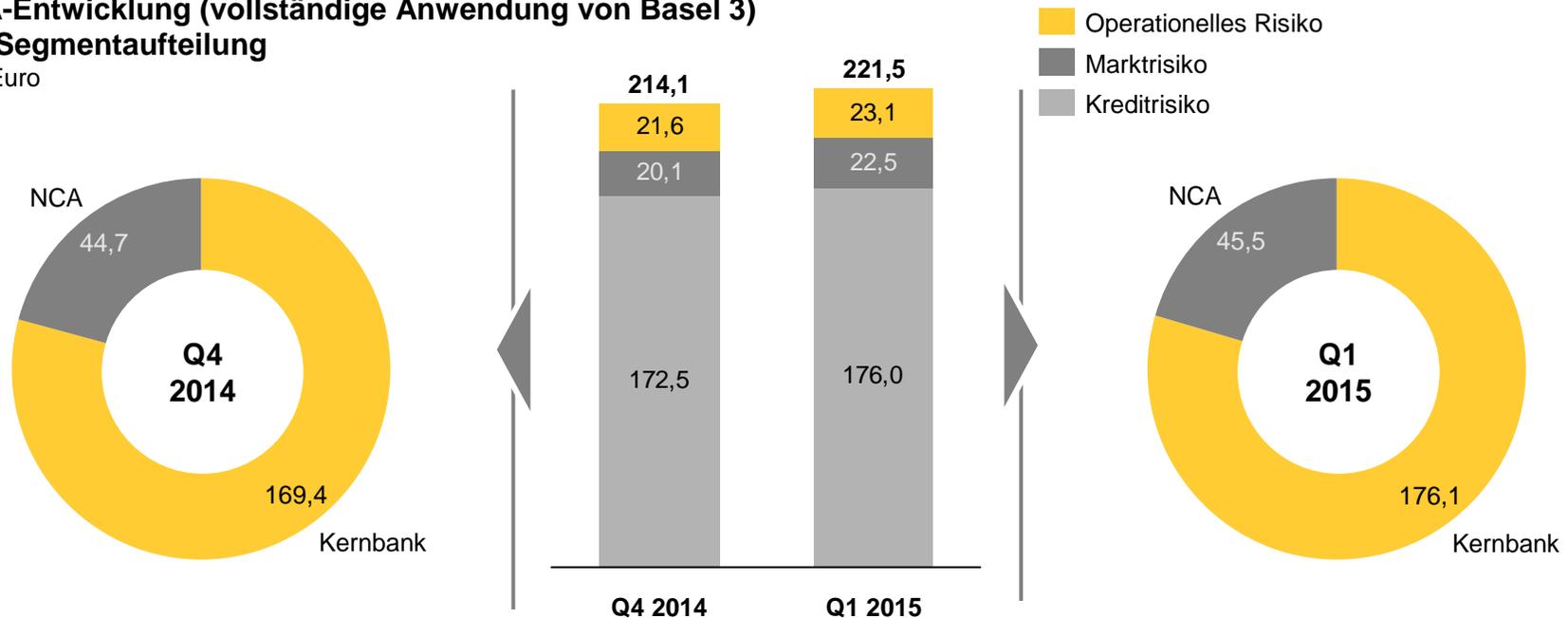
Abbau seit Q3 2012



¹⁾ Deutsche Schiffsbank.

Anstieg der Risikoaktiva vor allem aufgrund des schwächeren Euro

RWA-Entwicklung (vollständige Anwendung von Basel 3) und Segmentaufteilung
Mrd. Euro



Highlights

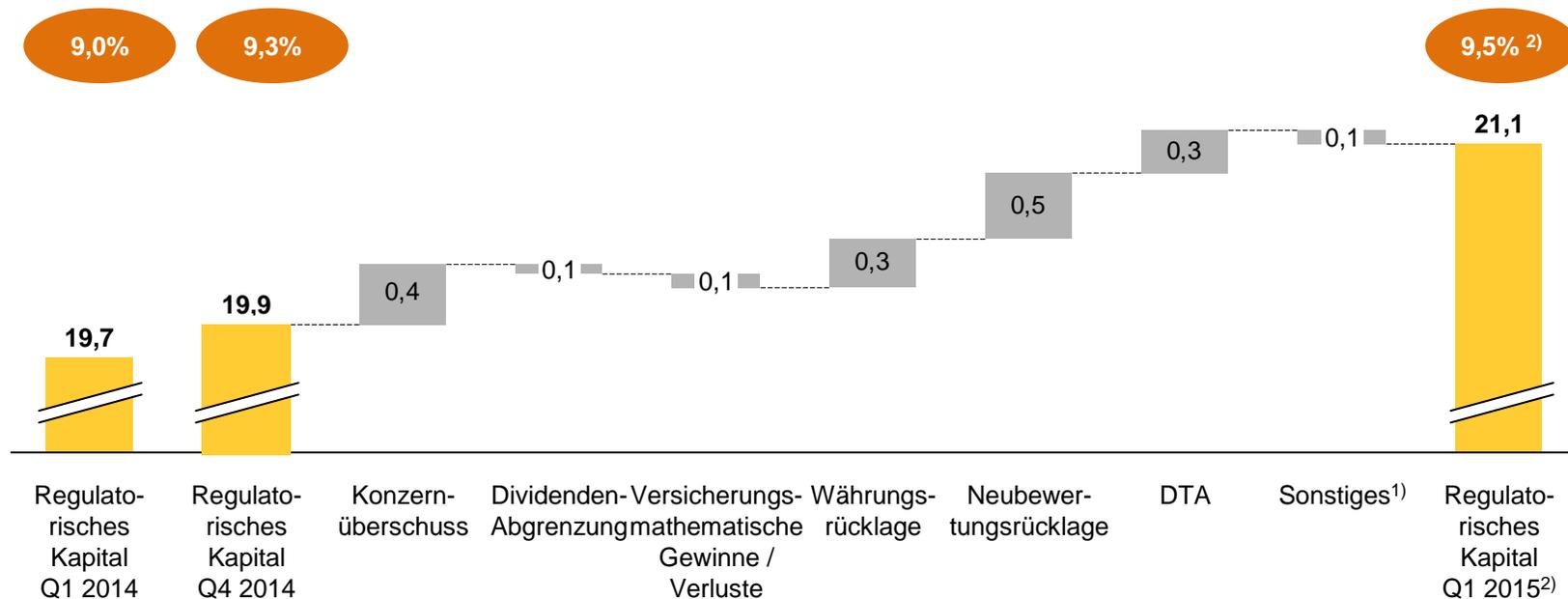
- ▶ Anstieg der Risikoaktiva aus Kreditrisiken ausschließlich aufgrund von Währungseffekten (~6 Mrd. Euro) infolge des schwächeren Euro
- ▶ Höhere Risikoaktiva aus Marktrisiken aufgrund höherer Marktvolatilität und höherer Eigenkapitalanforderungen für CVA-Risiken
- ▶ Risikoaktiva für operative Risiken vorwiegend wegen der regelmäßigen Aktualisierung der internen und externen Datenbanken gestiegen

Anmerkung: Zahlen addieren sich durch Rundungsdifferenzen möglicherweise nicht auf.

CET-1-Kernkapitalquote (vollständige Anwendung) bei 9,5 % einschließlich Dividendenabgrenzung

Entwicklung regulatorisches Kapital (CET 1, vollständige Anwendung von B3)

Mio. Euro



Highlights

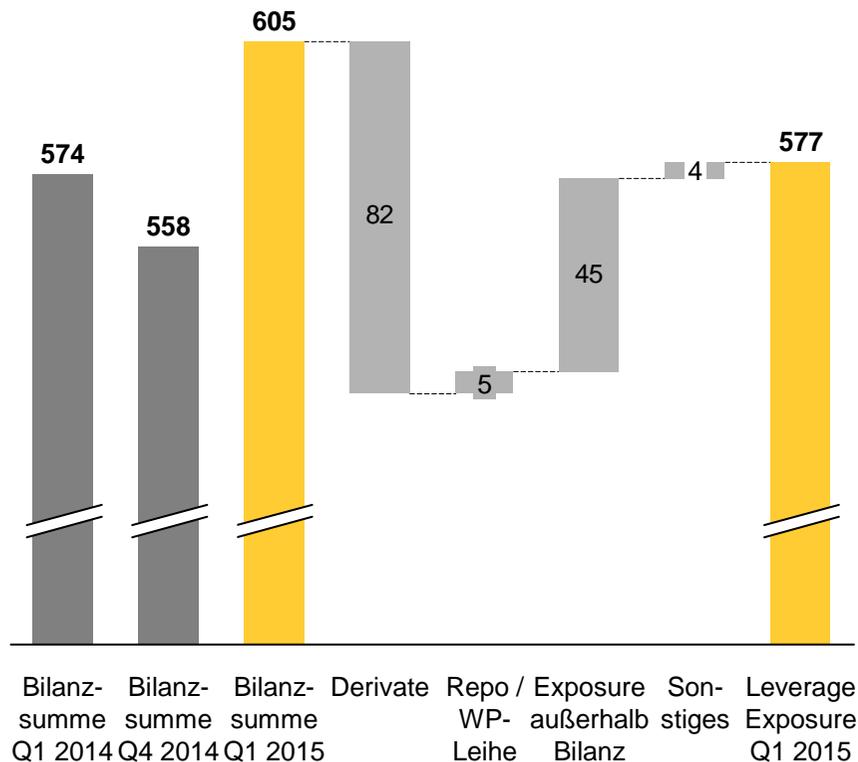
- ▲ Dividendenabgrenzung in Höhe von 57 Mio. Euro für Q1 2015
- ▶ Die infolge des Niedrigzinsumfeldes niedrigeren Diskontierungszinssätze führten zu einem Nettorückgang versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste um -96 Mio. Euro. Dieser wurde teilweise durch die gute Entwicklung der Pensionsvermögen ausgeglichen.
- ▲ Positive Entwicklung der Neubewertungsreserve (+465 Mio. Euro) und der Währungsumrechnungsrücklage (+318 Mio. Euro) durch engere Kreditspreads und den schwächeren Euro

Anmerkung: Zahlen addieren sich durch Rundungsdifferenzen möglicherweise nicht auf. ¹⁾ Umfasst vorwiegend Kapitalabzüge, zum Beispiel durch Ausfall und vorsichtige Bewertung.

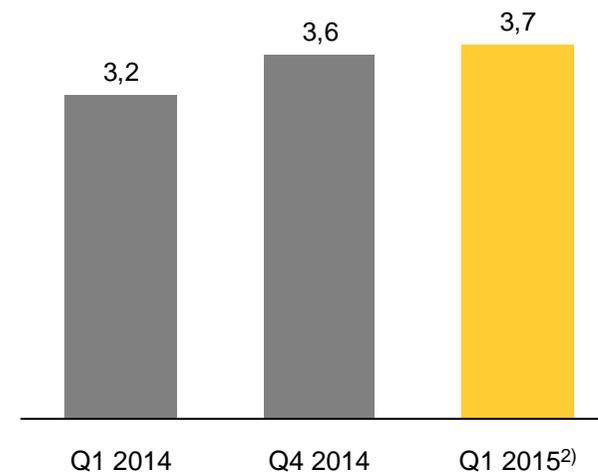
²⁾ Inklusive Nettogewinn zum Bilanzstichtag abzüglich Dividendenabgrenzung.

Leverage Ratio (vollständige Anwendung) auf 3,7 % verbessert

Übergangsrechnung: Bilanzsumme und Leverage-Ratio-Exposure
Mrd. Euro



Leverage Ratio¹⁾ nach angepassten CRD-4-/CRR-Regeln per Q1 2015
%



Anmerkung: Zahlen addieren sich durch Rundungsdifferenzen möglicherweise nicht auf.

¹⁾ Leverage-Ratio-Exposure gemäß angepassten CRD-4-/CRR-Regeln, wie am 10. Okt. 2014 publiziert. ²⁾ Beinhaltet Konzernergebnis zum Bilanzstichtag abzüglich Dividendenabgrenzung.

Finanzieller Ausblick 2015

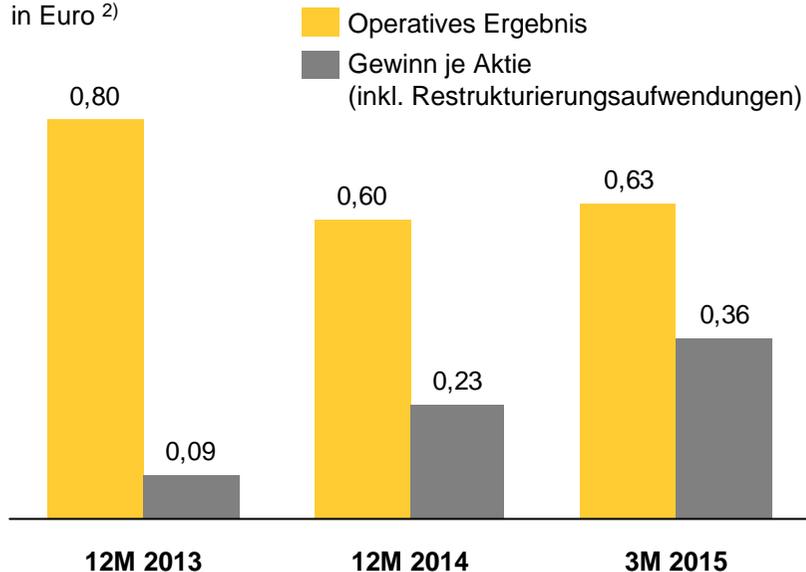
- Trotz des herausfordernden Umfeldes wollen wir Erträge und Marktanteile in der Kernbank steigern
- Wir erwarten für den Konzern eine Risikovorsorge auf dem Niveau von 2014 mit einer infolge des Portfolioabbaus niedrigeren Risikovorsorge in NCA
- Die Verwaltungsaufwendungen sind durch regulatorische Anforderungen und die Europäische Bankenabgabe unter Druck. Eine konsequente Umsetzung unserer Effizienzprogramme ist unerlässlich, um die Kostenbasis auf Jahressicht stabil bei ~7,0 Mrd. Euro zu halten
- Wir wollen unsere Basel-3-CET-1-Quote (vollständige Anwendung) bis zum Jahresende 2015 organisch auf deutlich über 10 % heben. Wir planen, für das Geschäftsjahr 2015 eine Dividende zu zahlen, und wollen dafür quartalsweise entsprechende Rückstellungen bilden

Anhang

Kennzahlen der Commerzbank-Aktie

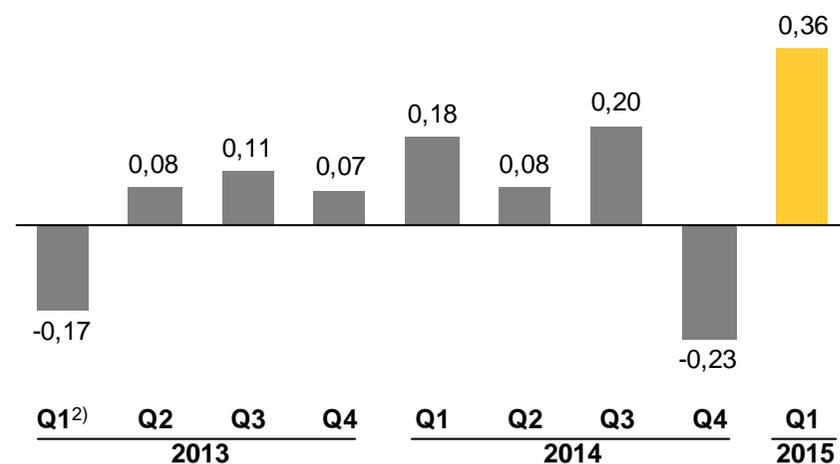
Kennzahlen je Aktie

in Euro ²⁾



Gewinn je Aktie

in Euro ^{1) 3)}



	31.12.2013	31.12.2014	31.3.2015
Zahl der ausgegebenen Aktien (in Mio.)	1.138,5	1.138,5	1.138,5
Durchschnittliche Zahl der umlaufenden Aktien (in Mio.)	913,2	1.138,5	1.138,5
Marktkapitalisierung (in Mrd. Euro)	13,3	12,5	14,6
Nettovermögenswert je Aktie (in Euro)	21,31	21,28	22,22
Tiefst-/Höchststand Xetra-Intraday-Preise YTD (in Euro)	5,56/12,96	9,91/14,48	10,31/13,19

¹⁾ Ergebnis für das Quartal auf kumulierter Basis ²⁾ Nach Aktienzusammenlegung im Verhältnis 10:1. ³⁾ Nach den Restatements für Hedge Accounting und Kreditversicherungen.

Finanzkennzahlen im Überblick

Konzern	Q1 2014	Q4 2014	Q1 2015
Operatives Ergebnis (Mio. Euro)	324	-240	685
Konzernüberschuss ¹⁾ (Mio. Euro)	200	-261	366
CET 1-Quote Basel 3 (nach Übergangsregelungen) (%)	11,3	11,7	11,3 ²⁾
CET-1-Quote Basel 3 (vollständige Anwendung) (%)	9,0	9,3	9,5 ²⁾
Bilanzsumme (Mrd. Euro)	574	558	605
RWA Basel 3 (vollständige Anwendung) (Mrd. Euro)	218	214	222
Leverage Ratio (vollst. Anwendung nach angepassten Regeln) (%)	3,2	3,6	3,7
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	75,1	96,3	69,7
RoE auf den Konzernüberschuss (%)	3,1	-3,9	5,5
RoTE auf den Konzernüberschuss (%)	3,4	-4,4	6,2
Kernbank (inkl. SuK)	Q1 2014	Q4 2014	Q1 2015
Operatives Ergebnis (Mio. Euro)	498	-56	771
Operativer RoE (%)	10,7	-1,1	15,4
Operativer RoTE (%)	12,8	-1,3	18,2
CIR (%)	72,9	97,3	68,8
NCA	Q1 2014	Q4 2014	Q1 2015
Operatives Ergebnis (Mio. Euro)	-174	-184	-86
EaD inkl. Problemkredite - CRE und Ship Finance ³⁾ (Mrd. Euro)	46	32	30

¹⁾ Den Aktionären der Commerzbank zurechenbares Ergebnis. ²⁾ Beinhaltet Konzernergebnis Q1 2015 ohne Dividendenabgrenzung. ³⁾ Deutsche Schiffsbank.

Hedging und Bewertungsanpassungen

	Mio. Euro	Q1 14	Q2 14	Q3 14	Q4 14	Q1 15
PC	OCS & Netto-CVA/DVA	-0	0	-0	0	0
MSB	OCS & Netto-CVA/DVA	2	14	-6	-7	20
CEE	OCS & Netto-CVA/DVA	-0	-1	-0	-0	1
C&M	OCS	-5	-27	15	-40	7
	Netto CVA / DVA	17	19	-7	9	40
	OCS & Netto-CVA/DVA	12	-8	9	-31	47
SuK	OCS & Netto-CVA/DVA	-11	-17	14	8	8
Kern-bank	OCS & Netto-CVA/DVA	3	-12	16	-30	75
NCA	OCS & Netto-CVA/DVA	48	-0	2	56	58
Konzern insgesamt	OCS & Netto-CVA/DVA	51	-13	19	26	133

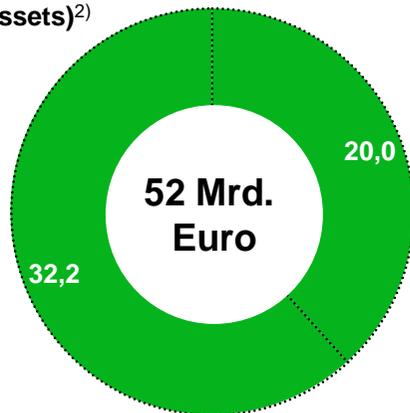
Anmerkung: Zahlen addieren sich aufgrund von Rundungsdifferenzen möglicherweise nicht auf.

EaD-Ziel von ~20 Mrd. Euro in CRE und Ship Finance¹⁾ bestätigt – Strategie von Public Finance: halten bis zur Endfälligkeit

EaD-Volumen, Public-Finance-Portfolio

Mrd. Euro, Q1 2015

Public Finance
(hauptsächlich
liquide Assets)²⁾



Public Finance
(weniger liquide
Assets)³⁾

²⁾ Hauptsächlich liquide Assets mit niedrigen Abschlägen auf den Buchwert (z. B. deutsche Bundesländer, schweizerische und belgische Staatsanleihen).

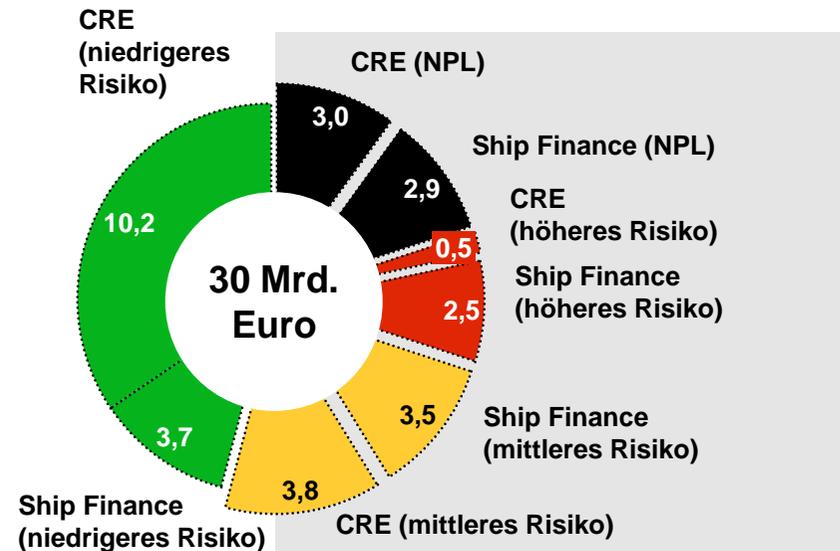
³⁾ Weniger liquide Assets mit höheren Abschlägen auf den Buchwert (z. B. Euro-Exit-Risiko, US-Anleihen öffentlicher Schuldner).



Strategie: halten bis zur Endfälligkeit – Optionen für opportunistische Verkäufe und Transfers hauptsächlich liquider Assets werden regelmäßig geprüft

EaD-Volumen, CRE- und Ship-Finance¹⁾-Portfolios

Mrd. Euro, Q1 2015



Weiterer wertschonender Abbau in CRE und Ship Finance¹⁾
EaD-Ziel 2016: ~20 Mrd. Euro

Anmerkung: Zahlen addieren sich möglicherweise durch Rundungsdifferenzen nicht auf. ¹⁾ Deutsche Schiffsbank.

NCA: Cluster mit höherem Risiko in Q1 2015 weiter reduziert

Cluster	Commercial Real Estate ¹⁾ EaD, Mrd. Euro	Q1/15	Q4/14	Ship Finance ²⁾ EaD, Mrd. Euro	Q1/15	Q4/14
höheres Risiko	<ul style="list-style-type: none"> Ungarn  0,2 Sonstige  0,3 	0,5 (3 %)	0,6 (4 %)	<ul style="list-style-type: none"> Bulk Carrier (Capesize/VLOC)  0,9 Container < 2.000 TEU  0,2 Container 2.000 – 4.000 TEU  0,6 Product-/Chemical Tanker  0,8 	2,5 (26 %)	2,5 (27 %)
mittleres Risiko	<ul style="list-style-type: none"> Italien  1,0 Portugal  1,0 USA  0,1 Sonstige  1,6 	3,8 (26 %)	3,8 (23 %)	<ul style="list-style-type: none"> Bulk Carrier (Handysize/-max)  0,8 Bulk Carrier – Panamax  0,4 Container 4.000 – 8.000 TEU  1,1 Crude Oil Tanker  1,2 	3,5 (36 %)	3,3 (36 %)
geringeres Risiko	<ul style="list-style-type: none"> Deutschland  8,1 Frankreich  1,1 Polen  0,6 Sonstige  0,5 	10,2 (70 %)	12,3 (73 %)	<ul style="list-style-type: none"> Container > 8.000 TEU  1,6 Gas Tanker  0,7 Yards  <0,1 Sonstige (Cruise, Car Carrier, Offshore, Sonstige)  1,4 	3,7 (38 %)	3,4 (37 %)

Anmerkung: Zahlen addieren sich möglicherweise durch Rundungsdifferenzen nicht auf. ¹⁾ Inklusive HF-Retail-Portfolio von NCA. ²⁾ Deutsche Schiffsbank.

Commerzbank-Konzern

Mio. Euro	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015	% yoy	% qoq
Erträge	2.260	2.241	2.406	1.847	2.782	23,1	50,6
dv. Zins- und Handelsergebnis	1.538	1.426	1.595	1.441	2.017	31,1	40,0
dv. Provisionsüberschuss	815	782	799	809	900	10,4	11,2
dv. Sonstiges Ergebnis	-93	33	12	-403	-135	-45,2	66,5
Risikovorsorge	-238	-257	-341	-308	-158	33,6	48,7
Verwaltungsaufwendungen	1.698	1.727	1.722	1.779	1.939	14,2	9,0
dv. Europäische Bankenabgabe	-	-	-	-	167	-	-
Operatives Ergebnis	324	257	343	-240	685	>100	>100
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	61	66	>100	8,2
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	324	257	343	-301	619	91,0	>100
IFRS-Kapital - Durchschnitt	27.077	27.285	27.454	27.372	27.524	1,7	0,6
Kreditrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	173.069	171.018	172.011	172.457	176.024	1,7	2,1
Marktpreisrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	20.117	22.461	20.013	20.055	22.471	11,7	12,0
Operationelles Risiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	25.073	23.534	22.683	21.560	23.053	-8,1	6,9
Risikogewichtete Aktiva - vollständige Anwendung (Periodenende)	218.259	217.013	214.707	214.072	221.547	1,5	3,5
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	75,1%	77,1%	71,6%	96,3%	69,7%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite (%)	4,8%	3,8%	5,0%	-3,5%	10,0%	-	-
Operative Rendite des Eigenkapitals abzgl. immaterieller Anlagewerte (%)	5,4%	4,2%	5,6%	-3,9%	11,2%	-	-
Eigenkapitalrendite auf das Konzernergebnis (%)	3,1%	1,5%	3,4%	-3,9%	5,5%	-	-
Eigenkapitalrendite auf das Konzernergebnis abzgl. immaterieller Anlagewerte (%)	3,4%	1,7%	3,8%	-4,4%	6,2%	-	-

Kernbank

Mio. Euro	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015	% yoy	% qoq
Erträge	2.219	2.282	2.329	1.756	2.666	20,1	51,8
dv. Zins- und Handelsergebnis	1.419	1.501	1.509	1.357	1.711	20,6	26,1
dv. Provisionsüberschuss	810	777	789	803	895	10,5	11,5
dv. Sonstiges Ergebnis	-10	4	31	-404	60	>100	>100
Risikovorsorge	-104	-193	-90	-103	-61	41,3	40,8
Verwaltungs aufw endungen	1.617	1.647	1.644	1.709	1.834	13,4	7,3
dv. Europäische Bankenabgabe	-	-	-	-	140	-	-
Operatives Ergebnis	498	442	595	-56	771	54,8	>100
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenw erte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufw endungen	-	-	-	-	50	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	498	442	595	-56	721	44,8	>100
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	18.563	18.601	19.767	19.882	19.966	7,6	0,4
Kreditrisiko RWA - vollständige Anw endung (Periodenende)	122.695	126.899	130.811	133.843	136.990	11,7	2,4
Marktpreisrisiko RWA - vollständige Anw endung (Periodenende)	14.987	15.534	15.560	15.244	17.958	19,8	17,8
Operationelles Risiko RWA - vollständige Anw endung (Periodenende)	23.670	22.268	21.419	20.297	21.103	-10,8	4,0
Risikogewichtete Aktiva - vollständige Anwendung (Periodenende)	161.352	164.701	167.791	169.384	176.051	9,1	3,9
Aufw andquote im operativen Geschäft (%)	72,9%	72,2%	70,6%	97,3%	68,8%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite (%)	10,7%	9,5%	12,0%	-1,1%	15,4%	-	-
Operative Rendite des Eigenkapitals abzgl. immaterieller Anlagew erte (%)	12,8%	11,3%	14,2%	-1,3%	18,2%	-	-

Privatkunden

Mio. Euro	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015	% yoy	% qoq
Erträge	873	846	864	832	914	4,7	9,9
dv. Zins- und Handelsergebnis	450	480	467	466	435	-3,3	-6,7
dv. Provisionsüberschuss	407	361	377	392	459	12,8	17,1
dv. Sonstiges Ergebnis	16	5	20	-26	20	25,0	>100
Risikovorsorge	-36	-16	-16	-11	-13	63,9	-18,2
Verwaltungsaufwendungen	726	714	729	749	740	1,9	-1,2
dv. Europäische Bankenabgabe	-	-	-	-	15	-	-
Operatives Ergebnis	111	116	119	72	161	45,0	>100
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	111	116	119	72	161	45,0	>100
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	4.266	4.332	4.217	4.151	4.144	-2,9	-0,2
Kreditrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	17.655	18.475	17.842	18.353	18.425	4,4	0,4
Marktpreisrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	83	90	93	457	728	>100	59,2
Operationelles Risiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	10.747	10.459	9.740	9.033	6.899	-35,8	-23,6
Risikogewichtete Aktiva - vollständige Anwendung (Periodenende)	28.485	29.023	27.675	27.843	26.051	-8,5	-6,4
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	83,2%	84,4%	84,4%	90,0%	81,0%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite (%)	10,4%	10,7%	11,3%	6,9%	15,5%	-	-
Operative Rendite des Eigenkapitals abzgl. immaterieller Anlagewerte (%)	14,9%	15,2%	16,2%	10,0%	22,4%	-	-

Mittelstandsbank

Mio. Euro	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015	% yoy	% qoq
Erträge	719	744	745	722	763	6,1	5,7
dv. Zins- und Handelsergebnis	443	467	449	440	472	6,5	7,3
dv. Provisionsüberschuss	275	263	266	283	292	6,2	3,2
dv. Sonstiges Ergebnis	1	14	30	-1	-1	>-100	-
Risikovorsorge	-57	-143	-36	-106	-35	38,6	67,0
Verwaltungs aufw endungen	322	332	343	365	383	18,9	4,9
dv. Europäische Bankenabgabe	-	-	-	-	44	-	-
Operatives Ergebnis	340	269	366	251	345	1,5	37,5
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenw erte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufw endungen	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	340	269	366	251	345	1,5	37,5
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	7.335	7.545	7.638	7.953	8.191	11,7	3,0
Kreditrisiko RWA - vollständige Anw endung (Periodenende)	58.085	62.284	63.955	66.789	66.600	14,7	-0,3
Marktpreisrisiko RWA - vollständige Anw endung (Periodenende)	874	783	908	827	1.206	37,9	45,7
Operationelles Risiko RWA - vollständige Anw endung (Periodenende)	3.917	3.512	3.352	3.301	3.845	-1,8	16,5
Risikogewichtete Aktiva - vollständige Anwendung (Periodenende)	62.877	66.579	68.215	70.918	71.651	14,0	1,0
Aufw andsquote im operativen Geschäft (%)	44,8%	44,6%	46,0%	50,6%	50,2%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite (%)	18,5%	14,3%	19,2%	12,6%	16,8%	-	-
Operative Rendite des Eigenkapitals abzgl. immaterieller Anlagew erte (%)	20,9%	16,0%	21,5%	14,1%	18,7%	-	-

Central & Eastern Europe

Mio. Euro	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015	% yoy	% qoq
Erträge	224	234	240	225	254	13,4	12,9
dv. Zins- und Handelsergebnis	156	175	179	161	155	-0,6	-3,7
dv. Provisionsüberschuss	57	59	51	48	47	-17,5	-2,1
dv. Sonstiges Ergebnis	11	-	10	16	52	>100	>100
Risikovorsorge	-21	-38	-37	-27	-23	-9,5	14,8
Verwaltungs aufw endungen	105	112	110	109	115	9,5	5,5
dv. Europäische Bankenabgabe	-	-	-	-	5	-	-
Operatives Ergebnis	98	84	93	89	116	18,4	30,3
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenw erte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufw endungen	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	98	84	93	89	116	18,4	30,3
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	1.693	1.710	1.733	1.752	1.843	8,9	5,2
Kreditrisiko RWA - vollständige Anw endung (Periodenende)	12.213	12.721	12.827	13.264	14.391	17,8	8,5
Marktpreisrisiko RWA - vollständige Anw endung (Periodenende)	414	400	598	461	558	34,7	20,9
Operationelles Risiko RWA - vollständige Anw endung (Periodenende)	533	386	416	384	760	42,5	97,7
Risikogewichtete Aktiva - vollständige Anwendung (Periodenende)	13.160	13.507	13.840	14.109	15.709	19,4	11,3
Aufw andsquote im operativen Geschäft (%)	46,9%	47,9%	45,8%	48,4%	45,3%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite (%)	23,2%	19,6%	21,5%	20,3%	25,2%	-	-
Operative Rendite des Eigenkapitals abzgl. immaterieller Anlagew erte (%)	28,7%	24,3%	26,6%	25,0%	30,8%	-	-

Corporates & Markets

Mio. Euro	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015	% yoy	% qoq
Erträge	541	503	485	442	666	23,1	50,7
dv. Zins- und Handelsergebnis	464	403	368	325	571	23,1	75,7
dv. Provisionsüberschuss	76	101	102	90	102	34,2	13,3
dv. Sonstiges Ergebnis	1	-1	15	27	-7	>-100	>-100
Risikovorsorge	9	5	-	41	47	>100	14,6
Verwaltungs aufw endungen	336	323	328	363	413	22,9	13,8
dv. Europäische Bankenabgabe	-	-	-	-	65	-	-
Operatives Ergebnis	214	185	157	120	300	40,2	>100
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenw erte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufw endungen	-	-	-	-	50	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	214	185	157	120	250	16,8	>100
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	4.552	4.669	4.595	4.427	4.624	1,6	4,4
Kreditrisiko RWA - vollständige Anw endung (Periodenende)	19.457	22.089	19.747	20.012	21.524	10,6	7,6
Marktpreisrisiko RWA - vollständige Anw endung (Periodenende)	10.372	11.275	11.732	10.897	11.920	14,9	9,4
Operationelles Risiko RWA - vollständige Anw endung (Periodenende)	5.922	5.088	5.011	4.684	5.717	-3,5	22,1
Risikogewichtete Aktiva - vollständige Anwendung (Periodenende)	35.752	38.453	36.490	35.593	39.161	9,5	10,0
Aufw andsquote im operativen Geschäft (%)	62,1%	64,2%	67,6%	82,1%	62,0%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite (%)	18,8%	15,8%	13,7%	10,8%	26,0%	-	-
Operative Rendite des Eigenkapitals abzgl. immaterieller Anlagew erte (%)	19,4%	16,4%	14,1%	11,2%	26,8%	-	-

Non-Core Assets

Mio. Euro	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015	% yoy	% qoq
Erträge	41	-41	77	91	116	>100	27,5
dv. Zins- und Handelsergebnis	119	-75	86	84	306	>100	>100
dv. Provisionsüberschuss	5	5	10	6	5	-0,0	-16,7
dv. Sonstiges Ergebnis	-83	29	-19	1	-195	>-100	>-100
Risikovorsorge	-134	-64	-251	-205	-97	27,6	52,7
Verwaltungs aufw endungen	81	80	78	70	105	29,6	50,0
dv. Europäische Bankenabgabe	-	-	-	-	27	-	-
Operatives Ergebnis	-174	-185	-252	-184	-86	50,6	53,3
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenw erte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufw endungen	-	-	-	61	16	-	-73,8
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	-174	-185	-252	-245	-102	41,4	58,4
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	8.514	8.684	7.687	7.490	7.559	-11,2	0,9
Kreditrisiko RWA - vollständige Anw endung (Periodenende)	50.374	44.119	41.199	38.614	39.034	-22,5	1,1
Marktpreisrisiko RWA - vollständige Anw endung (Periodenende)	5.130	6.926	4.453	4.812	4.512	-12,0	-6,2
Operationelles Risiko RWA - vollständige Anw endung (Periodenende)	1.403	1.267	1.264	1.263	1.950	39,0	54,5
Risikogewichtete Aktiva - vollständige Anwendung (Periodenende)	56.907	52.312	46.916	44.688	45.497	-20,1	1,8
Aufw andsquote im operativen Geschäft (%)	197,6%	n/a	101,3%	76,9%	90,5%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite (%)	-8,2%	-8,5%	-13,1%	-9,8%	-4,6%	-	-
Operative Rendite des Eigenkapitals abzgl. immaterieller Anlagew erte (%)	-8,2%	-8,5%	-13,1%	-9,8%	-4,6%	-	-

Sonstige und Konsolidierung

Mio. Euro	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015	% yoy	% qoq
Erträge	-138	-45	-5	-465	69	>100	>100
dv. Zins- und Handelsergebnis	-94	-24	46	-35	78	>100	>100
dv. Provisionsüberschuss	-5	-7	-7	-10	-5	0,0	50,0
dv. Sonstiges Ergebnis	-39	-14	-44	-420	-4	89,7	99,0
Risikovorsorge	1	-1	-1	-	-37	>-100	>-100
Verwaltungs aufwendungen	128	166	134	123	183	43,0	48,8
dv. Europäische Bankenabgabe	-	-	-	-	11	-	-
Operatives Ergebnis	-265	-212	-140	-588	-151	43,0	74,3
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	-265	-212	-140	-588	-151	43,0	74,3
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	716	346	1.585	1.599	1.164	62,5	-27,2
Kreditrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	15.285	11.330	16.440	15.424	16.049	5,0	4,1
Marktpreisrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	3.244	2.986	2.229	2.601	3.547	9,4	36,4
Operationelles Risiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	2.551	2.823	2.900	2.895	3.882	52,2	34,1
Risikogewichtete Aktiva - vollständige Anwendung (Periodenende)	21.079	17.139	21.570	20.920	23.478	11,4	12,2
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	n/a	n/a	n/a	n/a	265,2%	-	-

Eigenkapitalzusammensetzung des Konzerns

	Kapital Q4 2014 Periodenende Mrd. €	Kapital Q1 2015 Periodenende Mrd. €	Kapital Q1 2015 Durchschnitt Mrd. €		
Basel-3-Common-Equity-Tier-1-Kapital (nach Übergangsregelungen)	25,1	25,1	25,1	⁴⁾	→ CET1-Quote (nach Übergangsregelungen): 11,3%
Überleitungssachverhalte ¹⁾	5,2	4,0			
Basel-3-Common-Equity-Tier-1-Kapital (vollständige Anwendung)	19,9	21,1	20,4	⁴⁾	→ Operater RoCET: 13,4%
DTA	1,5	1,2			CET1-Quote (vollständige Anwendung): 9,5%
Abzug Verbriefungen	0,4	0,3			
Abzug bzgl. nicht anrechenbarer Fremddanteile	0,4	0,4			
Wertberichtigungs-Vergleich IRBA / Expected Loss	0,8	0,9			
Sonstige regulatorische Anpassungen	0,9	1,0			
Eigenkapital abzüglich Immaterieller Vermögenswerte	23,9	25,1	24,5	⁴⁾	→ Operativer RoTE⁴⁾: 11,2%
Geschäfts- und Firmenwerte und sonstige immat. Vermögensgegenst.	3,1	3,1	3,1		RoE vor Steuern: 9,0%
IFRS-Kapital	27,0	28,1	27,5	⁴⁾	→ Operativer RoE: 10,0%
Gezeichnetes Kapital	1,1	1,1			
Kapitalrücklage	15,9	15,9			
Gewinnrücklagen ²⁾	10,6	10,2		⁴⁾	
Rücklage aus der Währungsumrechnung	-0,2	0,1			
Neubewertungsrücklage	-1,0	-0,5			
Rücklage aus Cash Flow Hedges	-0,2	-0,2			
Den Commerzbank-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis	-0,3	0,4		³⁾	
IFRS-Kapital Gesamt vor nicht beherrschenden Anteilen	26,1	27,1	26,6	⁴⁾	→ RoE Konzernüberschuss: 5,5%
Nicht beherrschende Anteile (IFRS)	0,9	1,0	0,9		RoTE Konzernüberschuss: 6,2%

Anmerkung: Zahlen addieren sich möglicherweise durch Rundungsdifferenzen nicht auf. ¹⁾ Beinhaltet vorwiegend AT-1-Positionen und Effekte aus Basel-3-Übergangsregelungen ²⁾ Ohne konsolidierte P&L. ³⁾ Inklusive Konzernergebnis per Q1 2015. ⁴⁾ Abzgl. Dividendenabgrenzung.

Glossar – Kapitalzuordnung/RoE- und RoTE-Berechnung

Kapitalallokation

- › Der Betrag des durchschnittlichen den Segmenten zugeordneten Kapitals wird berechnet, indem die durchschnittlichen aktuellen Basel-3-RWA eines Segments (nach Übergangsregeln) (PC 27,9 Mio. Euro, MSB 71,4 Mrd., CEE 14,7 Mrd. Euro, C&M 37,0 Mrd. Euro, SuK 22,6 Mrd. Euro, NCA 45,5 Mrd. Euro) mit einem Anrechnungssatz von 10 % multipliziert werden. Dies entspricht dem aktuellen regulatorischen und dem Marktstandard. – Die Werte für 2014 wurden entsprechend angepasst
- › Zusätzlich werden den Segmenten die durchschnittlichen regulatorischen Kapitalabzugsposten zugeordnet, wodurch sich das Durchschnittskapital pro Segment erhöht (PC 1,4 Mrd. Euro, MSB 1,1 Mrd. Euro, CEE 0,4 Mrd. Euro, C&M 0,9 Mrd. Euro, SuK 0,6 Mrd. Euro, NCA 0,5 Mrd. Euro)
- › Überschusskapital wird dem Bereich „Sonstige und Konsolidierung“ zugewiesen
- › Seit Q1 2014 ist NCA 2,5-Mrd.-Euro-EBA-Kapitalpuffer (ursprünglich 4 Mrd. Euro) zugewiesen
- › Die durchschnittlichen Geschäfts- und Firmenwerte nach Basel 3 (vollständige Anwendung) je Segment belaufen sich auf: PC 1,1 Mrd. Euro, MSB 0,6 Mrd. Euro, CEE 0,2 Mrd. Euro, C&M 0,2 Mrd. Euro
- › Die sonstigen durchschnittlichen immateriellen Werte nach Basel 3 (vollständige Anwendung) je Segment betragen: PC 0,2 Mrd. Euro, MSB 0,2 Mrd. Euro, CEE 0,1 Mrd. Euro, SuK 0,5 Mrd. Euro
- › Die Kapitalzuweisung wird in der Segmentberichterstattung des Commerzbank-Konzerns offengelegt

Berechnung von RoE und RoTE

- › Die Eigenkapitalrendite (Return on Equity/RoE) wird auf Grundlage des durchschnittlichen IFRS-Eigenkapitals berechnet
- › Die Eigenkapitalrendite abzüglich immaterieller Vermögenswerte (Return on Tangible Equity/RoTE) wird auf Grundlage des durchschnittlichen IFRS-Eigenkapitals nach Abzug von Geschäfts- und Firmenwerten und den sonstigen immateriellen Vermögenswerten berechnet
- › Die RoTE-Berechnung entspricht dem aktuellen Marktstandard
- › RoCET 1 wird auf Basis des durchschnittlichen Basel-3-CET-1 (vollständige Anwendung) berechnet

Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:

Alexander Cordes

Leiter Media Relations, Finanzen & Konzern

Tel.: +49 69 136-42764

Mail: alexander.cordes@commerzbank.com

Nils Happich

Tel.: +49 69 136-44986

Mail: nilshendrik.happich@commerzbank.com

Kathrin Wetzel

Tel.: +49 69 136-44011

Mail: kathrin.wetzel@commerzbank.com

Disclaimer

Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die sich nicht auf historische Fakten beziehen; sie beinhalten unter anderem Aussagen zu den Überzeugungen und Erwartungen der Commerzbank und den diesen zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen basieren auf Plänen, Schätzungen, Hochrechnungen und Zielen, soweit sie dem Management der Commerzbank zum jeweiligen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen haben daher nur für den Zeitpunkt Gültigkeit, an dem sie getroffen werden. Die Commerzbank übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen bei Vorliegen neuer Informationen oder aufgrund zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen zwangsläufig Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren kann daher dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse deutlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Angaben abweichen. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem die Entwicklung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen wesentlichen Teil ihrer Erträge erwirtschaftet oder in denen sie einen wesentlichen Teil ihres Vermögens hält, die Entwicklung ihrer Vermögenswerte, Marktschwankungen, mögliche Ausfälle von Schuldnern oder Handelspartnern, Änderungen der Geschäftsstrategie und die Zuverlässigkeit ihrer Risikomanagementgrundsätze. Außerdem enthält diese Präsentation finanzielle und andere Informationen, die aus öffentlich verfügbaren Informationen stammen, die von anderen Personen als der Commerzbank veröffentlicht wurden („externe Informationen“). Externe Informationen beziehen sich insbesondere auf branchen- oder kundenbezogene Informationen und andere Berechnungen, die Branchenberichten entnommen wurden oder darauf beruhen, die von Dritten veröffentlicht wurden, sowie auf Marktforschungsberichte und kommerzielle Veröffentlichungen. Kommerzielle Veröffentlichungen beinhalten allgemein die Aussage, dass die darin enthaltenen Informationen aus für verlässlich gehaltenen Quellen stammen, dass die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen aber nicht garantiert wird und dass die darin enthaltenen Berechnungen auf einer Reihe von Annahmen basieren. Die Commerzbank hat die externen Informationen nicht selbst überprüft. Aus diesem Grund kann die Commerzbank keine Verantwortung für die Richtigkeit von externen Informationen übernehmen, die sie öffentlichen Quellen entnommen oder daraus abgeleitet hat.